

Kreisausschusssitzung am 30.11.2020
TOP 7 Landkreishaushalt 2021
(Vorberatung)
Teil 2

1. Teil (Kreisausschuss 26.10.2020)

- Vollzug Haushalt 2020
- Haushalt 2021
 - Zeitachse Haushalt 2021
 - Entwicklung Einwohnerzahlen
 - Personalkosten (Ergebnisse der Personalausschusssitzung vom 06.10.2020)
 - Entwicklung Schülerzahlen/Schulsachaufwand
 - Förderprogramme zur digitalen Ausstattung an Schulen
 - Gastschulbeiträge/Kostenersatz
 - Schülerbeförderung
 - ÖPNV (voraussichtliche Ergebnisse des Mobilitätsausschusses vom 27.10.2020)
 - Sozialhilfe/Grundsicherung/Belastungsausgleich
 - Jugendhilfe (Jugendhilfeausschusssitzung am 10.11.2020; voraussichtliche Beschlussfassung/Empfehlungsbeschluss Jugendhilfehaushalt)
 - Abfallbeseitigung
 - Gebäudeunterhalt
 - Investitionsprogramm (VmH)/Finanzplan; Verbandsumlagen (VwH)
 - vorläufige Umlagekraftzahlen 2021
 - vorläufige Info zur Bezirksumlage 2021
 - Beschlussfassungen zu (siehe Beschlussvorlage)
 - Freiwillige Leistungen (Zuschüsse/Mitgliedsbeiträge)

2. Teil (Kreisausschuss 30.11.2020)

- Krankenhäuser
- Krankenhausumlage
- ggf. restl. Investitionsprogramm/Finanzplan 2021/2024
- Kommunaler Finanzausgleich
- Schlüsselzuweisungen
- endgültige Umlagekraft – Auswirkungen auf Kreisumlagen/Bezirksumlagen usw.
- Kreisumlage
- Bezirksumlage
- Pro-Kopf-Verschuldung/Schulden
- Haushalts-/Investitionsvolumen
- Würdigung der Finanzdaten der Gemeinden im Wege der Amtshilfe (Kommunalaufsicht);
(strukturelle Unterfinanzierung, finanzielle Mindestausstattung, dauernde Leistungsfähigkeit)
 - ➔ Einsichtnahme jederzeit möglich
- Empfehlungsbeschluss

Zeitachse

- ➔ Beratungen/Rückmeldungen der Fraktionen, Bürgermeisterbesprechung (? Corona ?)
bis spätestens 11.12.2020
- ➔ Kreistagssitzung 21.12.2020



Herrn Landrat
Martin Neumeyer
Donaupark 12

93309 Kelheim

Kreisverband Kelheim
Marktplatz 24
84085 Langquaid
Tel. 09452/912-21

Langquaid, 18. November 2020

Sehr geehrter Herr Landrat,
lieber Martin,

wie bereits telefonisch besprochen, haben sich die Bürgermeister in ihrer gestrigen Versammlung mit der Entwicklung der Kreisumlage befasst.

Für die Gemeinden ergibt sich im Jahr 2021 die Situation, dass sich die tatsächlich zu zahlende Kreisumlage ohne Veränderung des Hebesatzes des Landkreises um ca. 6 Millionen Euro erhöhen würde. Gerade in der aktuellen Corona-Situation bedeutet das für die Gemeinden im Landkreis Kelheim eine erhebliche Belastung, da die Kommunen insbesondere im Bereich Kinderbetreuung, Schulen und Straßen intensiv gefordert sind und die kreisangehörigen Gemeinden im Gegenzug zum Teil mit erheblichen Einbußen im Bereich der Gewerbesteuer und der Einkommensteuer rechnen müssen.

Gleichwohl ist uns bewusst, dass der Landkreis große Herausforderungen beispielsweise im Krankenhausbereich zu bewältigen hat. Dies gilt jedoch auch in gleicher Weise für die Gemeinden, die ebenfalls große Aufgaben bewerkstelligen müssen, um ihre Zukunftsfähigkeit und damit auch die Attraktivität des Landkreises weiterhin auf höchstem Niveau zu halten.

Die Finanzsituation des Landkreises, hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verbessert, so konnten Schulden getilgt und gleichzeitig auch Rücklagen aufgebaut werden. Darüber hinaus erwartet der Landkreis im Jahr 2021 auch erhebliche finanzielle Zuwächse.

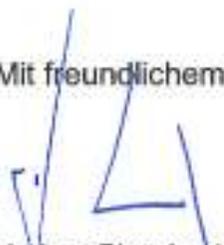
Nicht nur die anstehenden Aufgaben, sondern auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, die wir zum jetzigen Zeitpunkt noch gar nicht abschätzen können, stellt uns vor große Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können.

Vorausschauend auf die künftige finanzielle Entwicklung, die im Jahr 2022 u.U. sogar wieder eine Erhöhung der Kreisumlage notwendig machen könnte, ist es aus unserer Sicht sinnvoll, die Gemeinden mit einer Senkung der Kreisumlage im kommenden Jahr um ca. 3 Millionen Euro zu entlasten. Die beim Landkreis verbleibenden ca. 3 Millionen Euro Mehreinnahmen aus der Kreisumlage 2021 sollten dabei gleichzeitig die Basis für eine moderate Erhöhung der Kreisumlage im Jahr 2022 bilden, sofern diese notwendig werden wird.

Deshalb beantragen wir, im Kreishaushalt 2021 eine Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage um 2% vorzunehmen. Das ermöglicht sowohl dem Landkreis als auch den Gemeinden weiteren Handlungsspielraum in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich.

Im solidarischen Miteinander werden wir so gemeinsam auch die Herausforderungen der Zukunft meistern.

Mit freundlichem Gruß



Herbert Blascheck
Erster Bürgermeister
Kreisvorsitzender

Kreisausschuss 09/2020:



? Ziele – Haushalt 2021 (Finanzplanung 2022 – 2024):

Hauptziel:

Haushaltsplanerstellung ohne Inanspruchnahme der Ausnahmeregelungen bzw. kommunalwirtschaftlichen Erleichterung des Art. 106a LKrO i. V. m. der Verordnung über kommunalwirtschaftliche Erleichterungen anlässlich der Corona-Pandemie von 2020 (KommwEV) und den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften (VVKommwEV).

s. hierzu die Vorbemerkung zur VVKommwEV (Sätze 5 und 6):

„...Die zugelassenen Erleichterungen eröffnen kurzfristig – für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 – Spielräume, ohne dass hieraus eine unmittelbare Verbesserung der Finanzausstattung erwächst. Ziel muss es daher bleiben, mittel- und langfristig eine geordnete Haushaltswirtschaft und die dauernde Leistungsfähigkeit der Kommunen zu gewährleisten...“

Das heißt insbesondere

- ✓ keine Kredite zum Haushaltsausgleich (für Ausgaben im Verwaltungshaushalt), welche ohnehin bis 2032 getilgt werden müssten
- ✓ keine erhöhten Kassenkredite
- ✓ keine planmäßigen Fehlbeträge, welche ab 2022 gedeckt werden müssten

daher nicht erforderlich:

- Übersicht der Corona-Auswirkungen (§8 KommwEV)
- Langfristige Finanzplanung (bis 2035, die so ohnehin un zweckmäßig ist; §10 KommwEV)

Inhaltliche Ziele:

- Deckung u. Kompensation der steigenden Ausgaben, insbesondere der immens hohen Krankenhaus-Ausgaben (stark steigende Defizite; steigende Zins-/Tilgungsleistungen); steigende Umlagen bei den Bäder-Zweckverbänden bzw. Bezirksumlage (?), ggf. nachlaufend verbleibende nicht gedeckte Corona-Ausgaben;
- Vermögenshaushalt: zwingende Festlegung von Prioritäten bei den Investitionen; Einsparung/Nichtrealisierung bzw. Verschiebung von Maßnahmen
- ? – Verwaltungshaushalt: Einsparungen und Verschiebungen wo „sinnvoll“ möglich (z. B. freiw. Leistungen; Reduzierung des Bauunterhalts o. ä.)
- Inanspruchnahme der gut erfüllten allgemeinen Rücklage (10,2 Mio. € abzgl. Mindestrücklage) zur Kreditvermeidung/ -minderung (reguläre Einnahmebeschaffungsreihenfolge)
[Anmerkung: jedoch kein vollständiges Aufbrechen der Rücklage bzw. planmäßiges Angreifen der Mindestrücklage, wegen den Krankenhausdefiziten – vergleichbar wie bei den Gemeinden die Unsicherheit bei der Gewerbesteuer; vgl. Ziffer 5.2 Satz 3 VVKommwEV; §5 Abs. 2 KommwEV]
- Vermeidung einer Neuverschuldung; keine Kredite zum Haushaltsausgleich (im Verwaltungshaushalt)
- Vertretbare Anpassung der Kreisumlage u. soweit möglich Schaffung/Erhöhung der sonstiger Einnahmen (z. B. Gebühren; Kostenerstattungen)
- Gewährleistung der „regulären“ dauernden Leistungsfähigkeit auch in 2021

Dauernde Leistungsfähigkeit/Genehmigungsfähigkeit



Einsparungen im Verwaltungshaushalt erforderlich!

- Freiwillige Leistungen
- UA 79 (ÖPNV, Tourismus, Wirtschaftsförderung, Leader)?
- Bauunterhalt: Bedarfsmeldung 4 Mio. € - Hh-Ansatz 2,6 Mio. €!
- Personalkosten
???

- Krankenhäuser (siehe Beschlussvorlagen/Info Kliniken)
- Änderungen: PV-Anlagen (wieder rein - Hr. Schmalz), Invest.Zuschuss Schullandheim, Atemschutzzentrum

LANDKREIS KELHEIM

Investitionsprogramm 2020 - 2024

Stand 13.11.2020



12 - 941/II * = neue Maßnahmen

Ifd. Nr.	Haus-halts-stelle	Bezeichnung der Investitionen	Maßnahmen		Kosten in EURO				Finanzhilfen Bund, Land und zw eckgebundene Beiträge				Finanz-planungsrest E = Einnahmen A = Ausgaben			
			Beginn/Ende	Ausgaben insgesamt	bis 2020 bereitgestellt	davon vorgesehen				Einnahmen insgesamt	bis 2020 bereitgestellt	2021		2022	2023	2024
						2021	2022	2023	2024							
1	0600.9320	Allgemeiner Grunderwerb				150.000	5.000	5.000	5.000							
7	1301.9450 1301.3610	Atemschutzzentrum Neustadt Erweiterung u. Teilsanierung (2020ff) u. neue Parkplätze	2019-2022	ca. 17 Mio. €	600.000	550.000	550.000					160.000				ggf. Förderung der Einrichtung (SG 31)
18	2202.9630	Staat. Realschule Riedenburg PV-Anlage	2022				200.000									
*22	2203.9630	Staatl. Realschule Mainburg PV-Anlage	2021			200.000										
*43	2951.9870	Schullandheim Riedenburg Investitionszuschuss	2021			5.000										

- Einsparungen ?? Verschiebungen ?? Prioritäten ?? ?????? erforderlich! möglich?
 - Lehrschwimmhalle Mainburg
 - Generalsanierung Realschule Abensberg
 - Förderschule Thaldorf
 - Kreisstraßen
 - Krankenhäuser

...

➔ Ergänzung (VwH): Verbandsumlagen (ILS-Umlage u. Umlage Zweckverband f. Rettungsdienst u. Feuerwehralarmierung

20.11.2020 Bayer. Staatszeitung

Neue Sporthallen – das kostet. So manche Kommune wird derlei Projekte streichen, jetzt, da Corona die Einnahmen beschneidet. (Foto: dpa/Lukas Schulz)

Schluss mit neuen Sporthallen

Auf die Kommunen kommen wegen Corona grausame Zeiten zu: Wo sich sparen lässt – und wo nicht

Bayerns Kommunen befinden sich finanziell auf einer Rutschpartie nach unten. Insgesamt sinken heuer ihre Einnahmen wegen Corona um 3,15 Milliarden Euro. Zwar kompensieren Bund und Freistaat 2,4 Milliarden hiervon. Trotzdem bleibt ein Loch von 755 Millionen Euro. Für 2021 wächst das Defizit laut Finanzministerium auf 1,5 Milliarden Euro, für 2022 sogar auf 1,8 Milliarden Euro. Wie viel Ressortchef Albert Füracker (CSU) dann noch erstatten wird – ungewiss.

Einsparungen sind also unausweichlich. Sowohl Städtetagsvorsitzender Markus Pannermayr wie Gemeindetagspräsident Uwe Brandl (beide CSU) haben vor allem auf die Sozialausgaben verwiesen, die in den vergangenen Jahren stark gestiegen seien. Manches werde man sich künftig wohl nicht mehr leisten können.

Nun sind Sozialausgaben aber in der Regel sogenannte Pflichtaufgaben. Das heißt, die Kommunen müssen sie zahlen. Ebenso wie die Personalkosten, die aufgrund des jüngsten Tarifabschlusses mit Einkommenssteigerungen von bis zu 4,5 Prozent ohnehin ein harter Brocken für die Kämmerer werden. Nicht gestrichen werden darf auch bei den Kosten der Unterkunft für Empfänger von Hartz-IV-Leistungen.

Diskutiert wird nun in den kommunalen Spitzenverbänden vor allem, Angehörige von Pflegeheimbewohnern stärker zur Kasse zu bitten. An den bisherigen hohen Freibeträgen hatten sich viele Kommunalpolitiker schon länger gestört – so auch Christian Bernreiter (CSU), Präsident des Bayerischen Landkreistags.

Auch Unterstützungen für die zahlreichen Vereine könnten gekappt werden

Möglich wären auch Streichkonzerte bei diversen, gesetzlich nicht vorgeschriebenen Vergünstigungen, etwa der kostenlose Eintritt ins Freibad oder die freie Fahrt mit dem ÖPNV, wie es vielerorts Arbeitslose und andere Bedürftige noch genießen. Auch Unterstützungen für die zahlreichen Vereine sind als Ausgaben nicht in Stein gemeißelt.

Freilich finden nicht alle Rathauschefs Streichungen bei den freiwilligen Leistungen gut. Etwa Ingolstadts OB Christian Scharpf (SPD): „Der gesellschaftliche Schaden wäre größer als der finanzielle Nutzen“, glaubt er.

Vielorts geht es deshalb zunächst an Bauprojekte. Allerdings können auch da nicht alle Maßnahmen herangezogen werden. Kita-Neubauten etwa lassen sich nicht aussetzen, weil die Eltern einen Rechtsanspruch auf Betreuungsplätze haben. Bleibt nur das Nice-to-have.

Beispiel München: Bis 2024 wird sich der Schuldenstand der Landeshauptstadt auf 5,7 Milliarden Euro erhöhen. Die Stadt muss in ihrem Nachtragshaushalt für 2020 mit einem Minus von 726 Millionen Euro zurechtkommen. Dadurch fällt laut Kämmerei das geplante Isarflussbad weg, ebenso der Bau der Tunnel der Landshuter Allee und der Schleißheimer Straße sowie die Sanierung der Olympia-Regattaanlage. Verschoben wird die 156 Millionen Euro teure Sanierung des Stadtmuseums. Zudem soll die Hälfte der jährlich durch Fluktuation wegfallenden 2500 Stellen nicht wieder besetzt werden.

Nicht viel erfreulicher schaut es in Augsburg aus. Die Sitzungssäle im Rathaus sollten eigentlich saniert und umgebaut werden. Damit verknüpft ist auch eine Verlagerung der Seminarräume der Stadt- und Führungsakademie (bisher im Rathaus) sowie der Umbau eines sogenannten Fürstenzimmers im Rathaus – zusammen rund 6,3 Millionen Euro teuer. Nürnberg wiederum muss auf den geplanten neuen Konzertsaal verzichten.

Auch kleinere Kommunen trifft es: Im mittelfränkischen Herzogenaurach brach die Gewerbesteuer um unglaubliche 80 Prozent ein. „Den Bau unserer geplanten neuen Dreifachsporthalle werden wir also verschieben müssen“, sagt Bürgermeister German Hacker (SPD).

Manche Neubauten lassen sich aber eben nicht canceln. Im unterfränkischen Bad Kissingen etwa stehen die dringend notwendige Sanierung beziehungsweise der Neubau von zwei Grundschulen sowie eines Abwasserkanals an: klare Daseinsvorsorge. Also bleibt wohl nur die weitere Verschuldung. (André Paul)

Einsparungen/Verschiebungen im Vermögenshaushalt verringern die Vorfinanzierung (Verbesserung der Liquidität) und reduzieren die Tilgungsbelastung bzw. Pflichtzuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt.

Forderungsschreiben Bürgermeister: - 2%-Punkte nicht realisierbar!



Kreisumlagensenkung - 1,5 %-Punkte auf 42,0 % ???

Kreisumlagensoll + 3,71 Mio. € auf 63,62 Mio. €

Aus Sicht der Kreisfinanzverwaltung
hierzu keine Empfehlung!



Pflichtzuführung zum VmH wird nicht erreicht!

= Problem im Verwaltungshaushalt

Dauernde Leistungsfähigkeit und Genehmigungsfähigkeit des Haushalts
gefährdet!



KU-Hebesatz von 44,25 % wäre hierzu erforderlich
(+ 0,75 %-Punkte gegenüber HhJ 2020)

!



Warum?



Ausgabenbelastung 2021 - Beispiele



1. Ausgabesituation 2021: wichtige Positionen (Ausgaben/ungedekte Kosten; nicht abschließend)

- Verbandsumlagen: Kurzzweckverbände, Tierkörperbeseitigung u. Zweckverband f. Rettungsdienst u. Feuerwehralarmierung	+ 658.000 €	
- Bezirksumlage (30,31 Mio. €)	+2.751.300 €	
- Krankenhäuser (10,43 Mio. €)	+ 2.621.000 €	Steigerung gegenüber
- Krankenhausumlage (2,75 Mio. €)	+260.000 €	Haushalt 2020
- Netto-Personalausgaben (22,54 Mio. €)	+ 811.300 €	
- Investitionen/VmH-Ausgaben (14,67 Mio. €; Gr. 92-96, 98)	+ 3.753.000 €	
.....		
Verwaltungshaushalt	+ 8.736.700 €	Hh-Volumen 127,7 Mio. €
Vermögenshaushalt	+ 5.034.900 €	Hh-Volumen 19,5 Mio. €

2. Einnahmenminderung

- Schlüsselzuweisungen (19,90 Mio. €) – (berechnet mit 764 € Grundbetrag)	-2.759.912 €	Minderung gegenüber Haushaltsplan 2020
---	---------------------	--

3. Kompensation:

a) Ausgabenminderung:

- Jugendhilfe	- 200.000 €	
- SGB II/Hartz IV	- 676.500 €	Rückgang gegenüber
- Schulsachaufwand (14,83 Mio. €) inkl. Bauunterhalt u IT-Kosten	-1.410.000 €	Haushalt 2020
- Bauunterhalt (2,67 Mio. €)	- 810.000 €	
- ÖPNV (1,72 Mio. €)	- 120.000 €	

.....

b) Einnahmesteigerung:

- Sonstige Zuweisungen/Einnahmen „optimistische Schätzung“	+ 569.000 €	Mehrung gegenüber
- Rücklagenentnahme 8,39 Mio. €	+ 5.838.300 €	Haushaltsplan 2020
- Kreditaufnahme 6 Mio. €	+ 6.000.000 €	

➤ Kreisumlagensoll bei - 1,5 %-Punkte (42 % Hebesatz) + 3.711.700 €

➔ ↙ keine Pflichtzuführung zum VmH! ➔ dauernde Leistungsfähigkeit ⊖

Der erarbeitete Haushaltsplanentwurf wurde sorgfältig, sparsam und wirtschaftlich kalkuliert. Haushaltsansätze wurden soweit möglich mit den vorhandenen Daten (s. Info-FAG) errechnet bzw. geschätzt!

Landkreis Kelheim - Gesamtbetrachtung Kreishaushalt 2021

Haushalts-/Investitionsvolumen - Fehlbetrag/freie Finanzspanne - Neuverschuldung - Schuldenstand - Finanzplanung 2020 - 2024

I. Annahmen bei veränderten Rahmenbedingungen in den Jahren 2022 - 2024 (Umlagekraft gleichbleibend); KU u. BU jährlich ansteigend., SZ u. KhU gleichbleibend

a) Kreisumlage 42,0 % (Vorjahr 43,5 %) +3.711.741,15 € (Einnahme)	63.623.800,00 €
b) Bezirksumlage 20,0 % (Vorjahr 20,0 %) +2.751.274,00 € (Ausgabe)	30.309.900,00 €
c) Schlüsselzuweisung (Prognose) +2.728.773,00 € (Einnahme)	19.900.000,00 €
d) weitere Zuweisungen u. Umlagen - weitgehend unverändert bzw. leicht steigend	

bei 42,0 % Kreisumlage
1 %-Punkt Kreisumlage = 1,515 Mio. €

2022 = 45 %	=	68,1 Mio. €
2023 = 48 %	=	72,6 Mio. €
2024 = 51 %	=	77,1 Mio. €

II. Verwaltungshaushalt (vor Haushaltsausgleich)

	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
2020	122.750.400,00 €	118.961.500,00 €	3.788.900,00 €
2021	127.745.600,00 €	127.698.200,00 €	47.400,00 €
2022	132.541.400,00 €	129.019.000,00 €	3.522.400,00 €
2023	137.202.900,00 €	132.355.500,00 €	4.847.400,00 €
2024	140.605.600,00 €	131.689.200,00 €	8.916.400,00 €

III. Vermögenshaushalt (vor Haushaltsausgleich)

	1 Einnahmen	2 Ausgaben <small>(entspr. Investitionsprogramm) incl. Tilgung (ohne Kredit- aufnahme/ohne Rücklagenzuführung)</small>	3 Differenz <small>(1-2)</small>	4 Zuführung VwHh	5 (-) = Rücklagen- entnahme <small>(+) = Rücklagen- zuführung</small>	6 Differenz/ (-) = Kreditaufnahme <small>(3-4-5)</small>	7 ordentliche Tilgung, Sondertilgung u. (Kernhaushalt)	8 (-) = Neuverschuldung <small>(6-7)</small>	9 Schuldenstand zum 31.12.	10 Schulden/EW <small>(Stand 31.12.2019: 123.110)</small>
JR 2019	14.984.198,99 €	14.984.198,99 €	0,00 €	10.228.822,31 €	160.212,54 €	0,00 €	2.840.245,34 €	0,00 €	12.795.858,24 €	105 €
Hpl. 2020	14.514.500,00 €	14.514.500,00 €	0,00 €	3.788.900,00 €	-2.550.000,00 €	0,00 €	1.829.300,00 €	0,00 €	10.966.558,24 € **)	vorl. 89 €
2021	5.113.700,00 €	19.549.400,00 €	-14.435.700,00 €	47.400,00 €	-8.388.300,00 €	-6.000.000,00 €	2.111.600,00 €	-3.888.400,00 €	14.854.958,24 €	vorl. 121 €
2022	10.695.200,00 €	21.335.000,00 €	-10.639.800,00 €	3.522.400,00 €	-2.117.400,00 €	-5.000.000,00 €	1.798.800,00 €	-3.201.200,00 €	18.056.158,24 €	vorl. 147 €
2023	12.764.500,00 €	22.890.300,00 €	-10.125.800,00 €	4.847.400,00 €	0,00 €	-5.278.400,00 €	1.911.300,00 €	-3.367.100,00 €	21.423.258,24 €	vorl. 174 €
2024	10.844.000,00 €	22.159.800,00 €	-11.315.800,00 €	8.916.400,00 €	0,00 €	-2.399.400,00 €	2.511.300,00 €	0,00 €	21.311.358,24 €	vorl. 173 €
							+ Tilgungserstattungen Klinik GmbH's			
2021				3.295.600,00 €			1.560.000,00 €			
2022				3.925.800,00 €			2.127.000,00 €			
2023				4.538.300,00 €			2.627.000,00 €			
2024				5.091.300,00 €			3.247.000,00 €			

Pflichtzuführung: ord. Tilgung Kernhaushalt u. Tilgungserstattungen Klinik GmbH's

**) prog. nach Planansatz Gesamtverschuldung 2020 IST-Schuldenstand 31.12.2020: ?

2021	0,00 €
2022	0,00 €
2023	309.100,00 €
2024	3.825.100,00 €

IV. Gesamthaushaltsvolumen 2019 (Einnahmen u. Ausgaben):	136.830.379,61 €	(+ 0,55 %)
Gesamthaushaltsvolumen 2020 (Einnahmen u. Ausgaben):	137.264.900,00 €	(+ 0,32 %)
Gesamthaushaltsvolumen 2021 (Einnahmen u. Ausgaben):	147.295.000,00 €	(+ 7,31 %)

V. voraussichtlicher Rücklagenstand zum 31.12.2020:	12.964.000,00 €
Mindestrücklage	1.208.497,00 €

**Dauernde
Leistungsfähigkeit/
Genehmigungsfähigkeit
nicht gewährleistet!**

Kreisumlage Ausgangsbasis 43,5 % HhJ 2020:		59.912.103,75 €			
Kreisumlage (ausgehend von Umlagekraft 2021) Mio. €	Kreisumlage - 1,5 %-Punkte 42 % Hebesatz 63,62	Kreisumlage + 3,0 %-Punkte 45 % Hebesatz 68,1	Kreisumlage + 3,0 %-Punkte 48 % Hebesatz 72,6	Kreisumlage + 3,0 %-Punkte 51 % Hebesatz 77,1	
Haushalts-/Finanzplanungsjahre	2021 Mio. €	2022 Mio. €	2023 Mio. €	2024 Mio. €	
① ordentliche Tilgung Kredite des Kernhaushalts	1,74	1,79	1,91	1,84	
② + ordentliche Tilgung Klinikhaushalte	1,56	2,12	2,63	3,24	
davon GBK	1,40	1,89	2,15	2,39	
davon ITK	0,16	0,23	0,48	0,85	
③ = Pflichtzuführung (1 + 2)	3,30	3,91	4,54	5,08	
④ Zuführung lt. Hpl./Fpl.	0,047	3,52	4,85	8,92	
dauernde Leistungsfähigkeit	⊖	⊖ ?	?	?	
<u>Folge/Annahme</u>	↓ höhere Kreisumlage erforderlich + 2,25 %-Punkte (44,25 %) KU 67,03 Mio. € (+ 3,41 Mio. €) = + 0,75 %-Punkte ausgehend vom 2020	+ 3 %-Punkte höhere Kreisumlage (= 45 %-Punkte) KU 68,1 Mio. € --	+ 3 %-Punkte höhere Kreisumlage (= 48 %-Punkte) KU 72,6 Mio. € --	+ 3 %-Punkte höhere Kreisumlage (= 51 %-Punkte) KU 77,1 Mio. € --	
1 Punkt Kreisumlage: 1.514.853,45 €	oder/und Ausgabeneinsparungen im VwH ???	reguläre Ausgabensteigerungen u. Bezirksumlage p.a. + 0,75 Mio. €			

Leitsatz:

Der zu erstattende Schuldendienst (Zins/Tilgung), die Defizitausgleiche der Krankenhaus-GmbH's und die Krankenhausumlage können und dürfen nicht mit Krediten des Kernhaushalts finanziert werden.

D. h. die Zins-/Tilgungserstattungen für die Krankenhaus-Investitionen, die Defizitausgleichsleistungen und die Krankenhausumlage müssen aus dem laufenden Verwaltungshaushalt „erwirtschaftet“ werden. Gleiches gilt für die Zins-/Tilgungsleistungen des Kernhaushalts. Dies kann nur mit einem entsprechenden Kreisumlagensoll und der jährlich zwingend erforderlichen Pflicht-/Mindestzuführung (zum Vermögenshaushalt) bewerkstelligt werden.

Pflichtzuführung = ordentliche Tilgung (Kredite des Kernhaushalts) und Tilgungserstattungen (Klinik-Kredite)

= Bestandteil der dauernden Leistungsfähigkeit

Kreisumlage

für das Haushaltsjahr 2021

Stand 03.11.2020



endgültige Kreisumlagen-Grundlagen 2021									Kreisumlage 2020 43,5%	Veränderungen 2021 gegen- über 2020	in %
Gemeinde	Vorvorjahr 2019		Gewerbe- steuer	Einkommen- steuerbe- teiligung	Umsatzst- beteiligung	Schlüssel- zuw. 80 % von 2020	Umlagekraft Spalte 2 - 7	Kreisumlage 42,0 v. H. aus Spalte 8			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B							1	2	3
Abensberg	75.411	1.178.473	4.925.622	7.918.573	1.116.468	2.312.864	17.527.411	7.361.512,62	6.762.974,15	598.538,47	8,85%
Aiglsbach	79.504	96.000	200.388	1.195.208	35.502	379.933	1.986.535	834.344,70	795.832,50	38.512,20	4,84%
Attenhofen	60.103	71.372	138.135	838.826	26.743	289.405	1.424.584	598.325,28	614.306,57	-15.981,29	-2,60%
Bad Abbach	71.754	893.518	1.642.209	8.411.799	422.284	2.608.390	14.049.954	5.900.980,68	5.829.354,96	71.625,72	1,23%
Biburg	23.202	75.215	391.175	673.117	28.378	223.485	1.414.572	594.120,24	635.770,77	-41.650,53	-6,55%
Elsendorf	67.689	152.094	550.327	1.126.756	79.277	356.685	2.332.828	979.787,76	1.014.921,56	-35.133,80	-3,46%
Essing	13.829	83.025	117.357	578.462	28.861	229.898	1.051.432	441.601,44	453.471,41	-11.869,97	-2,62%
Hausen	42.016	122.273	580.980	1.202.393	66.583	490.576	2.504.821	1.052.024,82	948.698,90	103.325,92	10,89%
Herrngiersdorf	39.992	142.092	3.135.009	624.736	199.171	-	4.141.000	1.739.220,00	1.099.673,48	639.546,52	58,16%
Ihrlstein	16.291	305.350	616.539	2.543.176	52.416	1.048.992	4.582.764	1.924.760,88	1.822.511,67	102.249,21	5,61%
Kelheim	71.474	1.607.236	5.707.513	8.482.167	1.644.737	2.563.546	20.076.673	8.432.202,66	8.039.797,46	392.405,20	4,88%
Kirchdorf	32.142	52.523	351.902	591.656	28.531	68.131	1.124.885	472.451,70	521.567,61	-49.115,91	-9,42%
Langquaid	80.673	425.181	2.604.471	3.126.531	224.610	1.086.067	7.547.533	3.169.963,86	2.850.783,38	319.180,48	11,20%
Mainburg	125.957	1.485.203	5.789.406	8.314.787	1.497.608	1.457.034	18.669.995	7.841.397,90	7.833.235,53	8.162,37	0,10%
Neustadt/Do.	138.779	1.694.915	9.905.694	7.576.563	2.262.041	293.597	21.871.589	9.186.067,38	7.889.601,53	1.296.465,85	16,43%
Painten	34.332	174.742	1.013.601	1.204.128	127.176	289.494	2.843.473	1.194.258,66	1.074.212,06	120.046,60	11,18%
Riedenburg	84.412	449.894	1.282.779	3.136.257	247.574	1.454.400	6.655.316	2.795.232,72	2.749.925,15	45.307,57	1,65%
Rohr in NB	93.412	224.067	443.733	1.797.395	119.040	924.650	3.602.297	1.512.964,74	1.421.074,53	91.890,21	6,47%
Saal/Donau	59.619	511.054	1.679.374	2.939.452	421.957	350.973	5.962.429	2.504.220,18	2.640.218,58	-135.998,40	-5,15%
Siegenburg	46.444	289.152	999.013	1.953.811	198.169	951.722	4.438.311	1.864.090,62	1.758.639,75	105.450,87	6,00%
Teugn	23.525	115.418	293.557	1.050.685	44.049	379.123	1.906.357	800.669,94	756.152,67	44.517,27	5,89%
Train	17.726	163.860	961.725	1.035.383	82.382	93.965	2.355.041	989.117,22	998.626,02	-9.508,80	-0,95%
Volkenschwand	59.754	112.666	281.760	923.631	51.955	471.645	1.901.411	798.592,62	748.230,45	50.362,17	6,73%
Wildenberg	29.732	80.045	309.305	830.277	25.873	238.902	1.514.134	635.936,28	652.523,06	-16.586,78	-2,54%
Insgesamt:	1.387.772	10.505.368	43.921.574	68.075.769	9.031.385	18.563.477	151.485.345	63.623.844,90	59.912.103,75 *	3.711.741,15	6,20%

*Rundungsdifferenzen

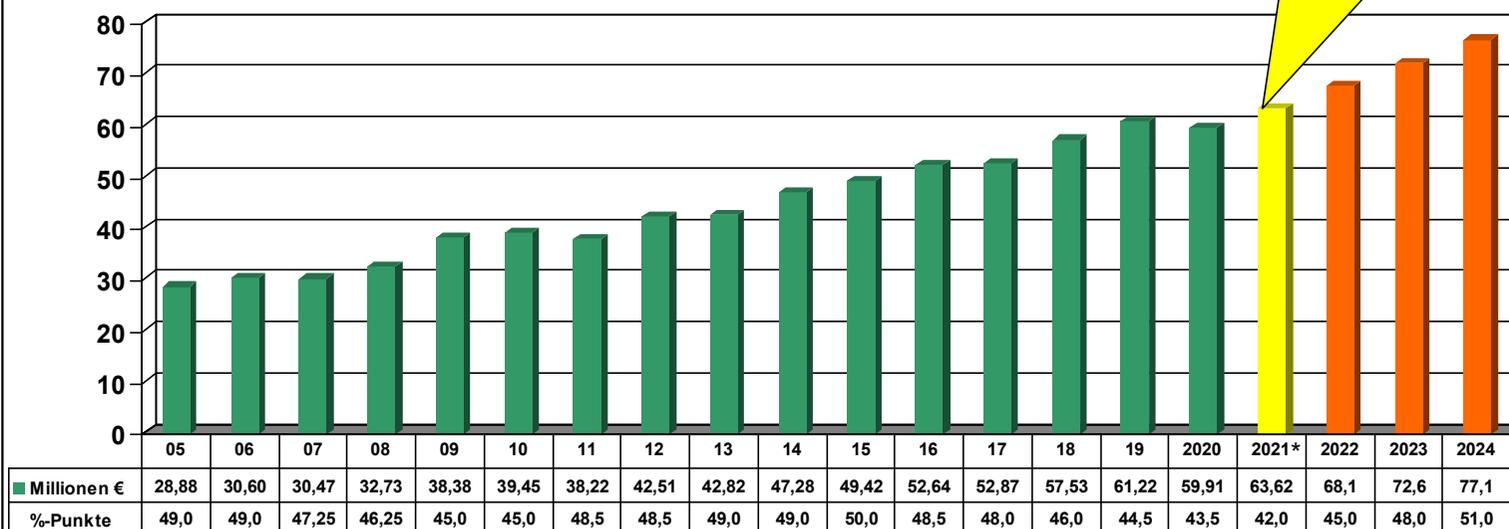
1 Punkt Kreisumlage = 1.514.853,45

Entwicklung der Kreisumlage Landkreis Kelheim

Nr. 12 - 932/II-1

Kreiskämmerei

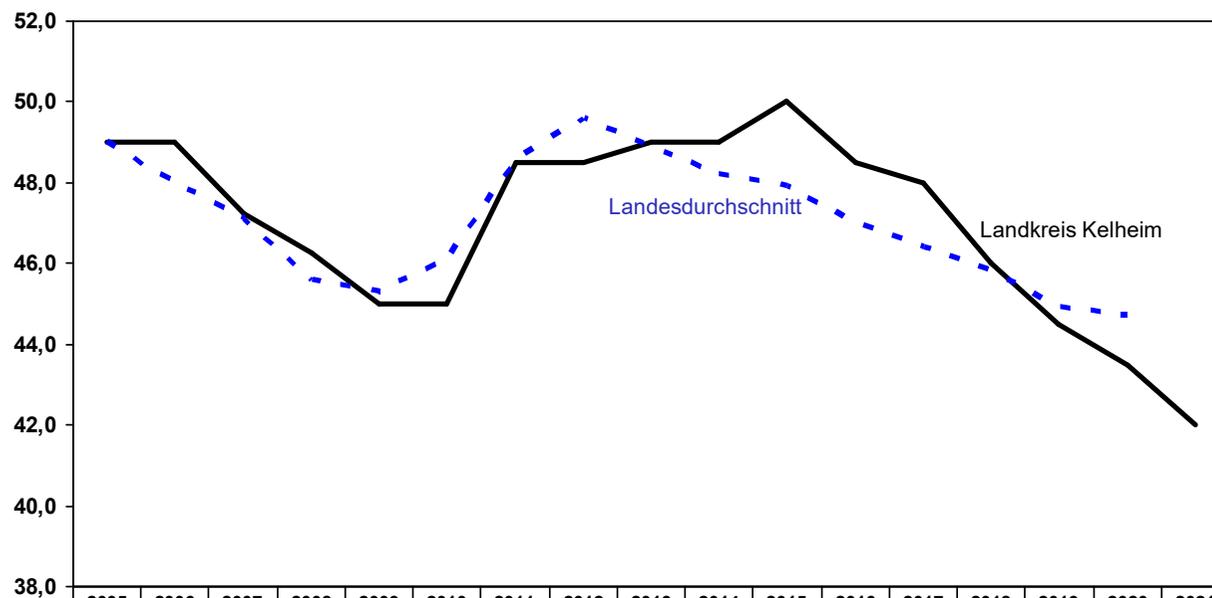
* Haushaltsentwurf bei 42,0 %-Punkte Kreisumlage
Aber: aus fachlicher u. rechtlicher Sicht hierzu keine
Empfehlung! (SG 12)



Entwicklung der Kreisumlage in %-Punkten Landkreis Kelheim

Nr. 12 - 932/II-1
Kreiskämmerei

Angaben lt. Statistisches Landesamt



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Landkreis Kelheim	49,0	49,0	47,25	46,25	45,0	45,0	48,5	48,5	49,0	49,0	50,0	48,5	48,0	46,0	44,5	43,5	42,0
Landesdurchschnitt	49,0	48,0	47,1	45,6	45,3	46,1	48,6	49,6	48,9	48,2	47,9	47,0	46,4	45,8	44,9	44,7	

%-Punkte

Der Finanzbedarf des Landkreises und der „vorgeschlagene“ Kreisumlagehebesatz sind mit der Finanzlage aller kreisangehörigen Gemeinden vereinbar. *)

Siehe Beschlussvorlage und Auskunft der Kommunalaufsicht/Amtshilfe bzgl. der geordneten Haushaltswirtschaft der Gemeinden.

➔ Info Einsichtnahme der Zahlen jederzeit möglich!

*) dies wäre auch mit einer höheren Kreisumlage der Fall, die zwingend erforderlich wäre.

Nachfolgend Infos Krankenhäuser Investitionsprogramm und Finanzausgleich

Ausgabenansätze 2021 für Kreiskliniken und Krankenhausumlage

①

Goldberg-Klinik Kelheim GmbH:



VmH	1,400 Mio. €	(Tilgungsleistung)	
VwH	<u>8,460 Mio. €</u>	(Defizitausgleich, Zinsleistungen)	
	9,860 Mio. €		9,860 Mio. €
VwH	0,950 Mio. €	(Einnahme - Freistaat Bayern zur Förderung der Gyn. u. Geburtshilfe)	0,950 Mio. €
	0,028 Mio. €	(Einnahme - Hebammenkoordinierungsstelle)	
	<u>0,031 Mio. €</u>	(Ausgabe - Hebammenkoordinierungsstelle)	
	0,003 Mio. €	(ungeddeckte Kosten)	0,003 Mio. €

②

Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen:



VmH	0,160 Mio. €	(Tilgungsleistungen)	
VwH	<u>1,360 Mio. €</u>	(Defizitausgleich, Zinsleistungen)	
	1,520 Mio. €		<u>1,520 Mio. €</u>

Ausgabenansatz Kreiskliniken 2021 insgesamt

Berechnung lt. Mitteilung Ergebnis
Spitzengespräch Finanzausgleich
31.10.2020; + 0,26 Mio. €

10,433 Mio. € **10,433 Mio. €**
(+ 2,751 Mio. € gegenüber 2020)

③

Krankenhausumlage

VwH	2,750 Mio. € (+ 0,26 Mio. € gegenüber 2020)	<u>2,750 Mio. €</u>
-----	---	---------------------

④

Gesamtausgabebedarf für Krankenhausbereich im Hh-Jahr 2021 (+ 2,871 Mio. € gegenüber 2020) 13,183 Mio. €

⑤

Hinweise: - Vom Landkreis übernommene Bürgschaften für Kredite der Klinik-GmbH's: 30,7 Mio. €
- Schulden der Klinik-GmbH's zum 31.12.2021: 34,15 Mio. €



Goldberg-Klinik Kelheim GmbH (GBK)

Haushaltsplan 2021



Landkreis Kelheim

Aufsichtsratssitzung 20.11.2020
Kreisausschuss 30.11.2020

Hh-Planansätze 2021



A) Vermögenshaushalt

Zuschuss zum Vermögensplan der Goldberg-Klinik (VmH HhSt. 1.5101.9851)

seit 2015 für Tilgungsleistungen/Bausparraten für Bau-Investitionsdarlehen für einzelne verbürgte Kredite/Bausparverträge (s. Investitionsprogramm) mit unterschiedlichen Darlehenssummen/Kreditkonditionen/Laufzeiten (s. jeweilige Beschlussvorlagen)
[= Darlehensvariante als Finanzierungskonzept – Darlehensaufnahme durch GBK u. Bürgschaft durch Landkreis Kelheim und Erstattung der Zins- und Tilgungs-/Bausparleistungen (Tilgungsbeginn jeweils im Folgejahr; Zins 1/2 und das Folgejahr 1/1) für alle Einzelmaßnahmen bzw. Kreditfinanzierungen erforderlich: Einzelbeschluss/-genehmigung der jeweiligen Bürgschaft – Regierung v. NB]

Tilgungs-/Bausparleistungen (VmH 1.5101.9851) ➔

1,400 Mio €

1,40 Mio €
Tilgungs-/
Bausparleistungen
(VwH – Ausgabe)

B) Verwaltungshaushalt

Zuschüsse zum Erfolgsplan der Goldberg-Klinik

1. Wirtschaftsplan 2020 („geplanter“ Verlust -4,91 Mio. €)

Stand 20.11.2020 prognostiziertes Jahresergebnis -6,5 Mio € = + ca. 1,6 Mio. € höherer ungedeckter Zuschussbedarf ~ -6,500 Mio €

+ zusätzlicher Verlustausgleichsanteil/Betriebskostenzuschuss 2020 (Prognose 2020: -0,1 Mio €)

bzw. Verlustvorträge 2018/19 (-0,156 Mio €) der **Goldberg-MVZ Kelheim GmbH** -0,256 Mio €

d.h. ergänzender Verlustausgleich/Haushaltsansatz in 2021 erforderlich, da Gesamtverlustausgleich in HhJ 2020 -6,756 Mio €

lt. Prognose nicht ausreichend veranschlagt (5 Mio. € anteiliger Haushaltsansatz 2020).

./. bereits erfolgte Abschlagszahlung 17.06.2020 (HhJ 2020) ./ 5,200 Mio €

./. noch mögliche Abschlagszahlung je nach Anforderung u. Beschlussfassung KA (HhJ 2020; ggf. Bildung Kassenrest) ./ 0,160 Mio €

restlicher Verlustausgleich 2020 ➔ Veranschlagung im HhJ 2021 (VwH 0.5101.7151) ~ -1,396 Mio € -1,400.000 €

8,10 Mio. €
(VwH –
Ausgabe)
für Defizitausgleiche

2. Wirtschaftsplan 2021 („geplanter“ Verlust -6,55 Mio. €)

a) Verlustausgleich (Zuschussbetrag: HhSt. 0.5101.7151) – Vollausgleich – (Abschläge/Raten) lt. GBK-Wipl 2021 ~ -6,550 Mio. € - 6.550.000 €

b) zusätzlicher Verlustausgleichsanteil/Betriebskostenzuschuss Goldberg-MVZ Kelheim GmbH (MVZ-Wipl 2021) -0,060 Mio € -60.000 €

c) + Zinserstattungen f. Investitionsdarlehen der Goldberg-Klinik (HhSt. 0.5101.7150) -0,364 Mio € = -363.800 €

= Gesamtzuschussbetrag d. Landkreises Kelheim f. WJ 2021 ➔ Veranschlagung im HJ 2021(VwH 0.5101.7151/7150) 6,974 Mio € = 6.973.800 €

0,36 Mio. €
(VwH-Ausgabe)
für Zinserstattung

d) ./ Einnahme/Zuwendung d. Freistaates Bayern z. Förderung (2. Säule) der Gynäkologie u. Geburtshilfe ./ ~ 0,950 Mio € 950.000 €

(Höhe ca. 85 % des Defizits der Gynäkologie/Geburtshilfe des Jahres 2019

HhSt. 0.5101.1610; Gefahr des Einnahmeausfalls/Kompensation (Bewilligung/Prüfung noch ausstehend; Geburtenzahlen!??)

verbleibende Gesamt-Ausgleichsbelastung des Landkreises Kelheim für WJ 2021 ~ -6,024 Mio. € 6.023.800 €

0,95 Mio €
Zuwendung Freistaat Bayern
(VwH – Einnahme noch nicht
verbindlich gesichert)

3. Förderung der Geburtshilfe (1. Säule); :

Ausgabe (UA 5421) 31.500 €

neu s. 2020: Koordinierungsstelle für die Hebammenversorgung (bei Gesundheitsabteilung) Einnahme (UA 5421) 28.300 €

Eigenanteil Landkreis Kelheim 3.200 €

31.500 €
(VwH – Ausgabe)

28.300 €
(VwH – Einnahme)

C) Finanzplan ab 2022 – 2024

*) je nach Kreditvertrag deutlich höhere Ansätze denkbar!

- Tilgungs-/Bausparleistungen 1,9/2,2/2,4 Mio € p.a. ansteigend

- Zinsleistungen*) 0,55/0,65/0,70 Mio € p.a. ansteigend

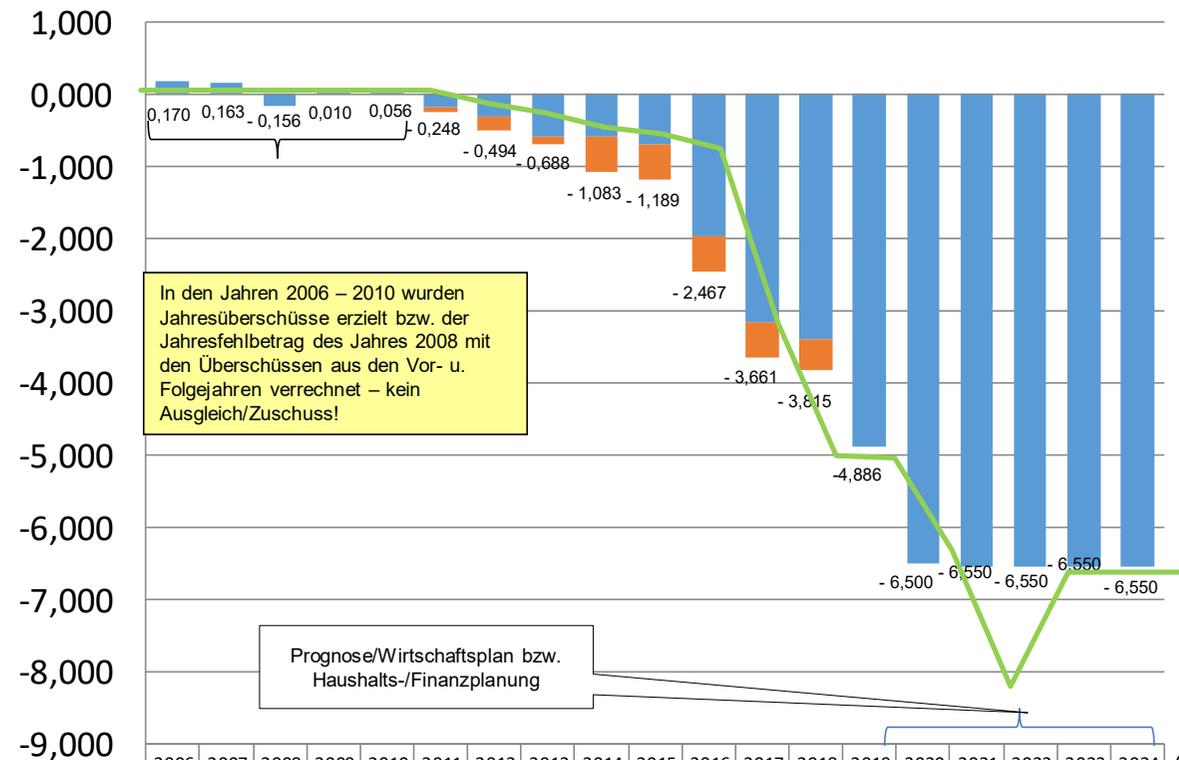
- Defizitausgleiche ca. -6,55 Mio. € p.a. (Vollausgleich) + MVZ-Verluste??

- anteilige staatl. Zuwendung zur Förderung der Gynäkologie/Geburtshilfe Einnahme ca. 0,9 Mio. € p.a. (in 2022/2023 ff 0 €!!!)

- Förderung der Geburtshilfe-Koordinierungsstelle (Ausgabe 31.500 €/Einnahme 28.300 € p.a.)

Ausgaben 9 Mio €– ca. 10 Mio € p. a.

Goldberg-Klinik Kelheim GmbH
Defizitausgleich des Landkreises Kelheim seit 01.07.2006
(ab 2018 inkl. anteiliger Defizit-/Betriebskostenzuschüssen der Goldberg-MVZ Kelheim GmbH)
(Stand 20.11.2020)



Jahresergebnis in Mio. €	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
GmbH-Jahresergebnis (Summe p. a.) (GuV)	0,170	0,163	-0,156	0,010	0,056	-0,248	-0,494	-0,688	-1,083	-1,189	-2,467	-3,661	-3,815	-4,886	-6,500	-6,550	-6,550	-6,550	-6,550	50,988
Gewinnvortrag bzw. AfA Modulbettenbau	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	-0,065	-0,179	-0,090	-0,490	-0,490	-0,490	-0,490	-0,409	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	2,703
verbleibender Jahresfehlbetrag	0,170	0,163	-0,156	0,010	0,056	-0,183	-0,315	-0,598	-0,593	-0,699	-1,977	-3,171	-3,406	-4,886	-6,500	-6,550	-6,550	-6,550	-6,550	48,285
Verlustausgleich/Zahlung im HJ (IST)	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,183	0,315	0,500	0,598	0,795	3,177	4,971	5,002	6,250	8,100	6,550	6,550	6,550	49,541

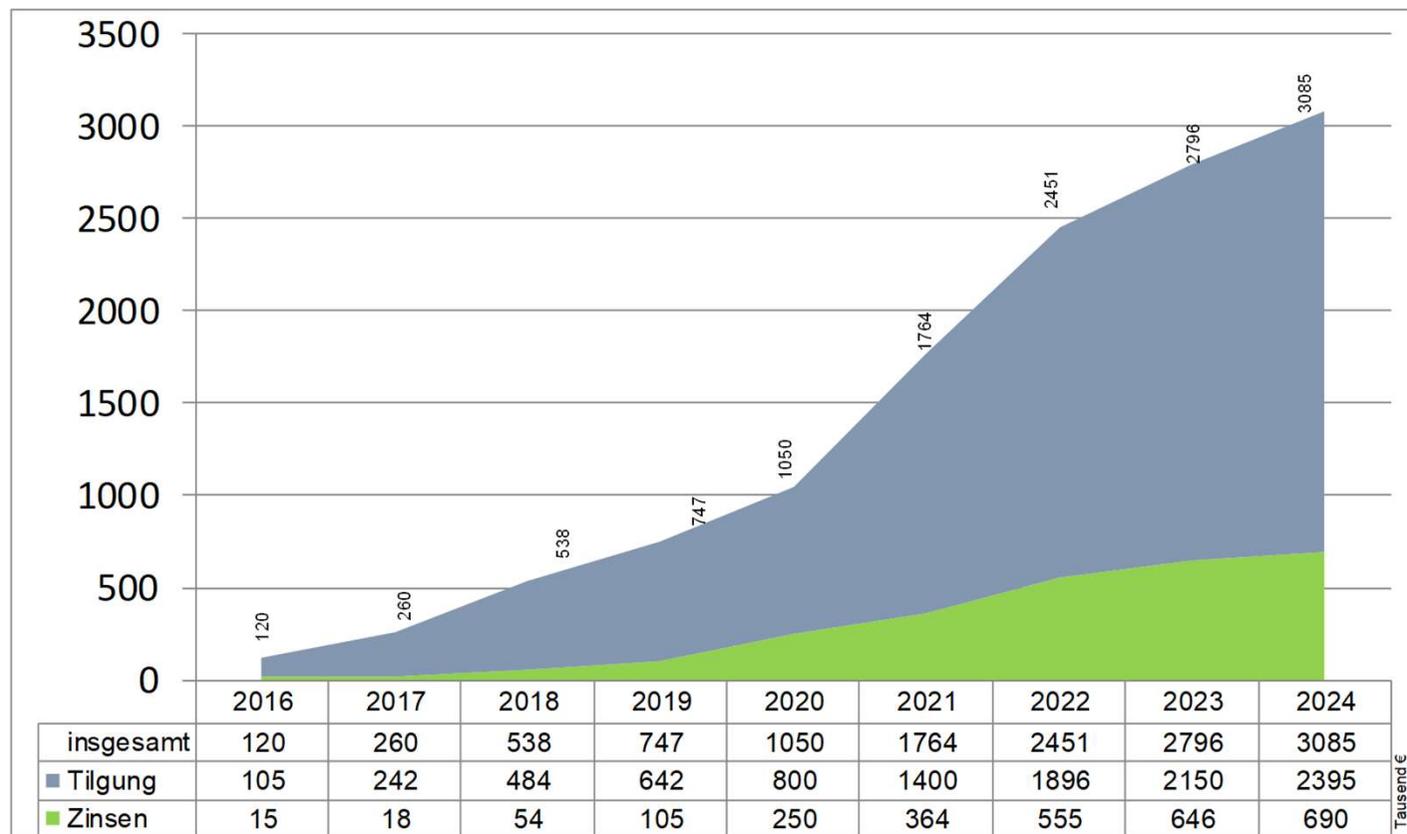
(ab Jahresergebnis 2018 inkl Defizit der Goldberg-MVZ Kelheim GmbH; Vollaussgleich jeweils im gleichen Haushaltsjahr; ab HhJ 2019 staatl. Förderung des Defizits der Gynäkologie u. Geburtshilfe
➔ Einnahme des Landkreises Kelheim hier nicht dargestellt!)

Restausgleich 2020 1,40 Mio. €
Vollaussgleich 2021 6,70 Mio. €
8,10 Mio. € Zahlungen Haushaltsplan 2021

Entwicklung der Erstattung für Zins- (VwH) und Tilgungsleistungen (VmH) Goldberg-Klinik Kelheim GmbH UA 5101

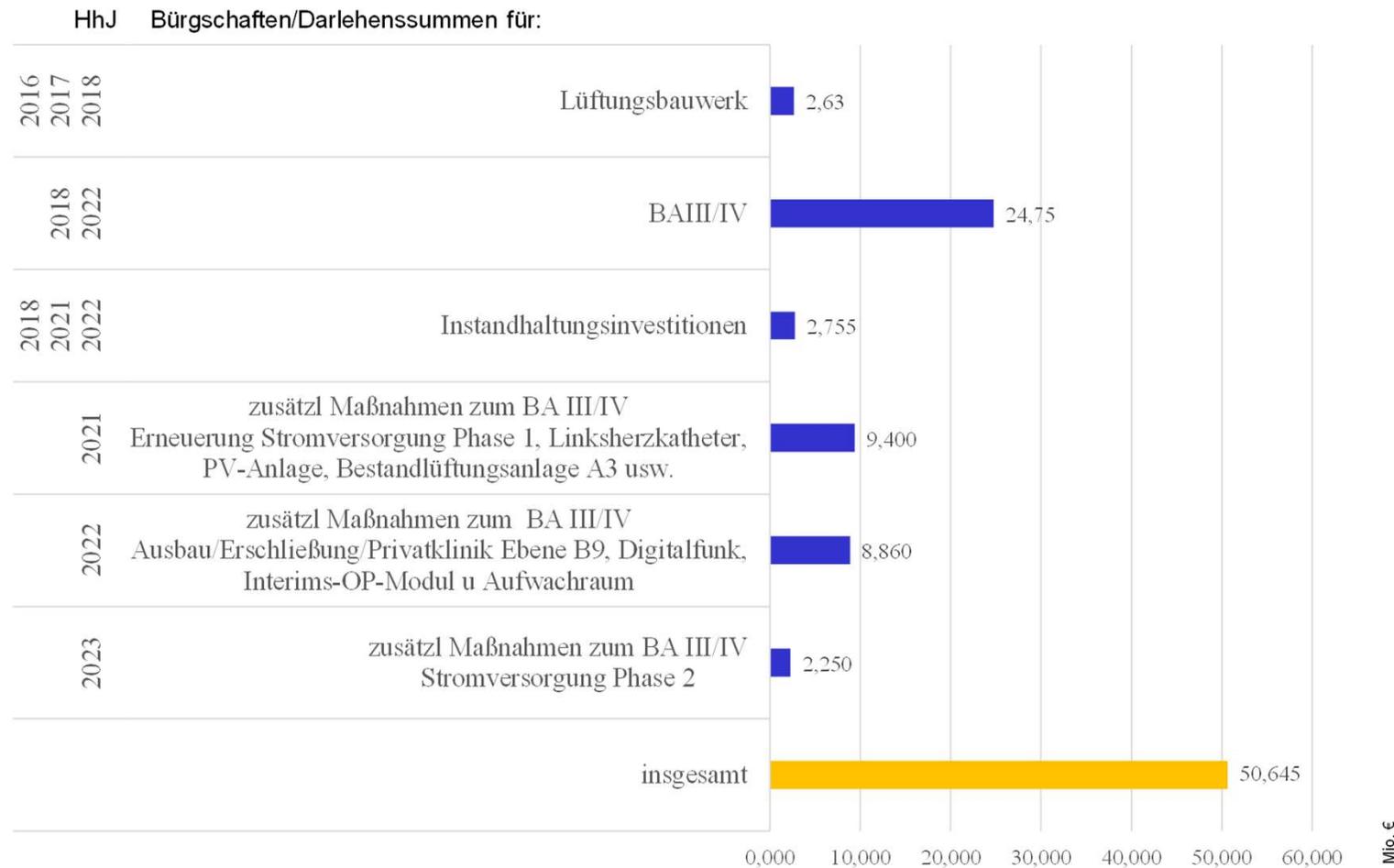


bis 2019 Rechnungsergebnis
2020 Hh-Ansatz
2021-2024 Hh-Ansatz/Finanzplanung



Nr. 12 – 541/1-3
Kreiskämmerei

Bürgschaften für Kreditaufnahmen/Investitionen der Goldberg-Klinik Kelheim GmbH seit 01.07.2006 (Ist u. Plan)



Zahlungen und Bürgschaften des Landkreises Kelheim für die Goldberg-Klinik Kelheim GmbH seit GmbH-Gründung zum 01.07.2006

Stand 17.11.2020

HhJ	Beschluss vom	Genehmigungs-/Zahl-/Buchungsdatum	f.d.Nr. Bürgschaft/Darlehen	Zweck	Bürgschaftsbetrag	Bürgschaften bislang abgerufene Darlehenssumme	Höchstbetrag der Einstandspflicht zum 31.12.2019	AUSGABEN			EINNAHMEN			Bemerkungen			
								Ist-Betrag VwH	Ist-Betrag VmH	Hh-Ansatz	HhSt.	Ist-Betrag VwH	Ist-Betrag VmH		Hh-Ansatz	HhSt.	
2006	KT 10.04.2006	12.04.2006		Stamm einlage					100.000,00 €	100.000,00 €	1.5101.9300						
				örtliche Beteiligung für Baumaßnahmen					418.000,00 €	124.000,00 € + 255.000,00 € Rest Vorjahre	1.5101.9812						
2006	KT 10.06.2006	12.09.2006		Unbeschränkte selbstschuldnerische Bürgschaft gem. Art. 20 Abs. 1 Ziffer 4 BayKrG - Trägerwechsel; Absicherung v. Förderleistungen usw.	unbeschränkt												
2006	KT 26.06.2006	17.12.2007	1	Bürgschaft Kontokorrentkredit/Kassenkredit	4.500.000,00 €	0,00 €	0,00 €										
2007				örtliche Beteiligung für Baumaßnahmen					33.983,00 €	100.000,00 €	1.5101.9812						
2008				örtliche Beteiligung für Baumaßnahmen					944,00 €	77.000,00 €	1.5101.9812						
2009				örtliche Beteiligung für Baumaßnahmen					44.650,00 €	47.000,00 €	1.5101.9812						
2010				örtliche Beteiligung für Baumaßnahmen					190.000,00 €	17.000,00 € + 68.367,00 € Rest Vorjahre	1.5101.9812						
2011				örtliche Beteiligung für Baumaßnahmen					304.857,00 €	290.000,00 €	1.5101.9812						
2012		15.11.2012		Defizitausgleich 2011				182.656,79 €		0,00 €	5101.7151						
				örtliche Beteiligung für Baumaßnahmen					304.320,00 €	310.000,00 €	1.5101.9812						
2013	KA 22.07.2013 KA 01.07.2013	25.07.2013 17.07.2013 25.09.2013		Defizitausgleich 2012 Erhöhung Stammeinlage Erhöhung Stammeinlage				314.771,28 €	600.000,00 € 1.800.000,00 €	350.000,00 € 2,6 Mio. €	5101.7151 1.5101.9300 1.5101.9300						
2014	KA 28.07.2014	07.08.2014		Anteiliger Zuschussbetrag (Defizitausgleich) 2013 - Abschlag				500.000,00 €		500.000,00 €	5101.7151						
2015	KA 28.07.2014	31.07.2015		Restliche Zahlung Defizitausgleich 2013				98.163,87 €		600.000,00 €	5101.7151						
2015	KA 27.07.2015	31.07.2015		Defizitausgleich 2014 - Abschlag				500.000,00 €			5101.7151						
2016	KA 15.02.2016	17.02.2016		Restliche Zahlung Defizitausgleich 2014				92.765,52 €									
2016	KA 15.02.2016	17.02.2016		Defizitausgleich 2015 - Abschlag				500.000,00 €									
2016	KA 23.11.2015	28.01.2016	2	1. Bürgschaft für Darlehen Lüftungsbauwerk	2.100.000,00 €	2.100.000,00 €	1.365.000,00 €			870.000,00 €	5101.7151						
2016	KA 25.07.2016	01.08.2016		Restliche Zahlung Defizitausgleich 2015				199.196,59 €									
2016	KA 25.07.2016	01.08.2016		Ausgleich Altdefizit				3.320,80 €									
2016	KA 25.07.2016	01.08.2016		Ausgleich nichtförderfähige Investitionskosten BA II				184.985,12 €		2.200.000,00 € 280.000,00 € Rest Vorjahre	1.5101.9851						
2016	KA 20.10.2016	31.10.2016		Fördermittelrückzahlung B-Bau				2.211.934,59 €									
2016	Dauerbeschluss	16.11.2016		Erstattung Zinsleistungen (Lüftungsbauwerk) WJ 2016				15.068,69 €		15.000,00 €	5101.7150						
2016	Dauerbeschluss	16.11.2016		Erstattung Tilgungsleistungen (Lüftungsbauwerk) WJ 2016				105.000,00 €		105.000,00 €	1.5101.9851						
2017	KA 29.05.2017	01.06.2017		Gesamt Defizitausgleich 2016				1.977.535,17 €									
2017	KA 29.05.2017	01.06.2017		Defizitausgleich 2017 - Abschlag				1.200.000,00 €		3.200.000,00 €	5101.7151						
2017	Dauerbeschluss	12.12.2017		Erstattung Zinsleistungen WJ 2017				17.446,01 €		20.000,00 €	5101.7150						
2017	Dauerbeschluss	12.12.2017		Erstattung Tilgungsleistungen WJ 2017				241.578,96 €		250.000,00 €	1.5101.9851						
2017	KA 23.01.2017	07.04.2017	3	2. Bürgschaft wegen Darlehenshöhung - Lüftungsbauwerk + ca. 0,4 Mio. € (s. Ziffer 2; insg. 2,5 Mio. €)	400.000,00 €	400.000,00 €	284.270,48 €										
2018	KA 23.04.2018	26.04.2018		Restliche Zahlung Defizitausgleich 2017				1.971.037,36 €									
2018	KA 23.04.2018	26.04.2018		Defizitausgleich 2018 - Abschlag				3.000.000,00 €		5.420.000,00 €	5101.7151						
2018	KA u. KT 23.04.2018	23.05.2018		Zuzahlung ins Eigenkapital (zur MVZ-Gründung)				200.000,00 €		Rest Vorjahre	1.5101.9300						
2018	Dauerbeschluss	05.02.2019		Erstattung Zinsleistungen WJ 2018				54.143,38 €		40.000,00 €	5101.7150						
2018	Dauerbeschluss	05.02.2019		Erstattung Tilgungsleistungen WJ 2018				483.985,28 €		525.000,00 €	1.5101.9851						
2018	KA 23.04.2018	20.07.2018 bzw. 12.11.2018	4	Bürgschaft/Darlehen - Sanierungsinvestitionen (Zyto/Fettabscheider, Notaufnahmeerweiterung, Geschirrspülmaschine) u. restl. (0,131 Mio. €) Bestandlüftungsanlagen ca. 1,175 Mio. €	1.175.000,00 €	1.175.000,00 €	1.078.900,15 €										
2018	KA 23.04.2018	20.07.2018	5,6,7	drei Bürgschaften/Darlehen Neubau B-Bau/BA III u. BA IV (6,412 Mio. € + 6,8 Mio. € + 9,318 Mio. €) insg. 22,53 Mio. €	22.530.000,00 €	7.759.000,00 €	7.759.000,00 €										
2018	KA 27.11.2018	31.01.2019		Unterstützung/Förderung der geburtsstillischen Hebammenversorgung an der Goldberg-Klinik - GebHilfR (Eigenanteil Landkreis Kelheim 10 % der staatl. Förderung)				19.747,20 €		0,00 €	5101.7180		14.217,98 €		0,00 €	5101.1710	
Zwischensumme					30.705.000,00 €	11.434.000,00 €	10.487.170,63 €	10.645.852,66 €	7.224.237,95 €				14.217,98 €				

Ansprachen Bauparier jährlich 293.760 € =
Stand 31.12.2019 563.040 €
= Guthaben + rechnerischer Abzug bei
Einstandspflicht

	30.705.000,00 €	11.434.000,00 €	10.487.170,63 €	10.645.852,66 €	7.224.237,95 €		14.217,98 €			
Restliche Zahlung Defizitausgleich 2018 Defizitausgleich 2019 - Abschlag				1.001.852,10 € 4.000.000,00 €		überplanmäßige Ausgabe 292.925,46 € u. Haushaltsrest aus 2018 448.926,64 € und Hh-Ansatz 4.260.000,00 €	5101.7151			
staatl. Zuwendung - Förderung der Gynäkologie u. Geburtshilfe (2. Säule) (ca. 85 % Defiziterstattung) (Defizit Gynäkologie u. Geburtshilfe aus 2018)								--	500.000,00 €	5101.1610 Zahlungseingang noch ausstehend (2020); Haushaltseinnahmerest 2019
Erstattung Zinsleistungen WJ 2019				105.542,44 €		170.000,00 €	5101.7150			
Erstattung Tilgungsleistungen WJ 2019					641.965,13 €	650.000,00 €	5101.9851			
Unterstützung/Förderung der geburtshilflichen Hebammenversorgung an der Goldberg- Klinik - GebHilfR (Eigenanteil Landkreis Kelheim 10 % der staatl. Förderung)				15.014,40 €		15.000,00 €	5101.7180	10.310,98 €	13.500,00 €	5101.1710
Restliche Zahlung Defizitausgleich 2019 (spätestens bei Vorliegen des JE 2019)				885.794,89 €						
Defizitausgleich 2020 - Abschlag				5.200.000,00 €		6.250.000,00 €	5101.7151			
staatl. Zuwendung - Förderung Gynäkologie u. Geburtshilfe (2. Säule) (ca. 85 % Defiziterstattung)								758.845,15 €	*500.000,00 €	5101.1610 + Hh-Rest aus 2019: 500.000 €; 241.154,85 € in Abgang - JR 2020
Erstattung Zinsleistungen WJ 2020						250.000,00 €	5101.7150			
Erstattung Tilgungsleistungen WJ 2020						800.000,00 €	5101.9851			
Unterstützung/Förderung der geburtshilflichen Hebammenversorgung an der Klinik - GebHilfR (Eigenanteil Landkreis Kelheim 10 % d. staatl. Förderung); Einrichtung Koordinierungsstelle f. d. Hebammenversorgung				4.854,15 €		26.400,00 €	5421.xxxx	0,00 €	23.700,00 €	5421.xxxx
Restliche Zahlung Defizitausgleich 2020 (spätestens bei Vorliegen des JE 2020)										
Defizitausgleich 2021 - Abschlag						8.100.000,00 €	5101.7151			
Erstattung Zinsleistungen WJ 2021						363.800,00 €	5101.7150			
Erstattung der Tilgungsleistungen WJ 2021						1.400.000,00 €	5101.9851			
staatl. Zuwendung - Förderung Gynäkologie u. Geburtshilfe (2. Säule) (ca. 85 % Defiziterstattung)									950.000,00 €	5101.1610
Unterstützung/Förderung der geburtshilflichen Hebammenversorgung an der Klinik - GebHilfR (Eigenanteil Landkreis Kelheim 10 % d. staatl. Förderung); Koordinierungsstelle f. d. Hebammenversorgung						31.500,00 €	5421.xxxx		28.300,00 €	5421.xxxx
2. Bürgschaft wegen Instandhaltungsinvestitionen ca. 1,160 Mio. € (Anpassung Zyto-Herstellung, Erneuerung Zugangsbereich Teil 2 u 3, Getränkeversorgung)	1.160.000,00 €									
Bürgschaft wegen zusätzlicher Maßnahmen zum BA III/IV Erneuerung Stromversorgung-Phase1; Patiententertainment; Aktive Komponenten, Arbeitsplatzausstattung; PV-Anlage; Linkskatheter u Erweiterung Stützmauer, Endolüftung usw.; Bestandslüftungsanlage A3	9.400.000,00 €									
insgesamt	41.265.000,00 €	11.434.000,00 €	10.487.170,63 €	21.858.910,64 €	7.866.203,08 €			783.374,11 €		Summen
				29.725.113,72 €						

LANDKREIS KELHEIM
Investitionsprogramm 2020 - 2024

Stand 18.11.2020



12 - 941/II

lfd. Nr.	Haus-halts-stelle	Bezeichnung der Investitionen	Maßnahmen Beginn/ Ende	Ausgaben insgesamt	bis 2020 bereitge- stellt	Kosten in EURO				Finanzhilfen Bund, Land und zw eckgebundene Beiträge				Finanz- planungsres E = Einnahmen A = Ausgaben		
						davon vorgesehen				Einnahmen insgesamt	bis 2020 bereitge- stellt	2021	2022		2023	2024
						2021	2022	2023	2024							
teilweise Förderfähigkeit	VII.	neu: w weitere zusätzl. Maßnahmen zum BA III/IV (2021ff) insg. 20,5 Mio. € (= + 0,7 Mio €! Stand 10/2020)														
		davon 2021: 9,4 Mio. €; diverse Maßnahmen [Dar/Nr. NN]	9.400.000	0	0	180.000	240.000	240.000								
		- Erneuerung Stromversorgung Phase 1 (3,200 Mio €)														
		- Patientenentertainment (0,880 Mio € Mio €)														
		- Aktive Komponenten, Arbeitsplatzausstattung (0,460 Mio €)														
		- PV-Anlage (0,250 Mio €)														
		- Linksherzkatheter u. Erweiterung Stützmauer, Endolüftung usw. (4,083 Mio €)														
		- Bestandslüftungsanlage A3 (0,450 Mio €)														
	VIII.	davon 2022: 8,86 Mio. € diverse Maßnahmen Ausbau/Erschließung/Privatklinik Ebene B9, Digitalfunk, Interims-OP-Modul u. Aufw achraum	8.860.000	0	0	0	160.000	320.000								
	IX.	davon 2023: 2,25 Mio. € - Erneuerung Stromversorgung Phase 2	2.250.000	0	0	0	0	70.000								
		Invest.förd./Tilgung/Bürgschaft	2021-2048	20.510.000		0	180.000	400.000	630.000							
		Gesamt		50.645.600	2.322.000	1.400.000	1.896.000	2.150.000	2.395.000		Zinsen (VwH)	363.800	554.800	645.800	689.800	

Finanzierung der Krankenhaus-Investitionen durch den Landkreis Kelheim im Wege der Darlehensvariante (Erstattung der Zins-/Tilgungsleistungen; Bürgschaften).
Keine Kreditaufnahme im Landkreishaushalt hierzu möglich, d. h. Einnahmebeschaffung i. d. R. nur über Verwaltungshaushalt!



Schuldenstand Goldberg Klinik GmbH:

Darlehenssumme insgesamt (31.12.2019)	11.434.000,00 €
Darlehenssumme insgesamt Prognose (31.12.2020)	14.483.000,00 €

Schuldenstand 31.12.2019	10.487.170,63 €
abzgl. Tilgung 2020 (ohne Bausparer)	495.849,11 €
+ Kreditaufnahme 2020	3.049.000,00 €
Schuldenstand 31.12.2020 vorauss.	13.040.321,52 €
+ Kreditaufnahme 2021	19.628.000,00 €
- voraussichtliche Tilgung 2021 (ohne Bausparer)	1.098.000,00 €
Schuldenstand 31.12.2021	31.570.321,52 €

→ voraussichtlich mit Krediten zu finanzierende Investitionen (Eigenanteil):
ca. 51 Mio. € (x Mio. €) – (Stand 11/2020)

Zur Info:
Bausparguthaben insg. zum 31.12.2020 vorauss. 856.800,00 €
= rechnerischer Abzug bei Einstandspflicht

A) Vermögenshaushalt (VmH) -Zuschuss zum Vermögensplan der ITK - Tilgungsleistungen für Bau-Investitionsdarlehen

seit 2015 für Tilgungsleistungen für Bau-Investitionsdarlehen für einzelne verbürgte Kredite/Bausparverträge (s. Investitionsprogramm) mit unterschiedlichen Darlehenssummen/Kreditkonditionen/Laufzeiten (s. jeweilige Beschlussvorlagen)
[= Darlehensvariante als Finanzierungskonzept – Darlehensaufnahme durch ITK u. Bürgschaft durch Landkreis Kelheim und Erstattung der Zins- und Tilgungs-/Bausparleistungen (Tilgungsbeginn jeweils im Folgejahr; Zins ½ und das Folgejahr 1/1) für alle Einzelmaßnahmen bzw. Kreditfinanzierungen erforderlich: Einzelbeschluss/-genehmigung der jeweiligen Bürgschaft – Regierung v. NB]

⇒ Für investive Brandschutzmaßnahmen (mit Lichtruf u. W-LAN ab 2015 – 2021/22) und die beschlossene Erweiterung/Sanierung im Krankenhaus Mainburg (2018 - ?) wird auf den Bericht der Geschäftsführung und auf die Darstellung im Investitionsprogramm verwiesen:

Tilgungsleistungen für mit verbürgten Darlehen finanzierte Investitionen im KH Mainburg (VmH 1.5102.9851)

Hh-Planansätze 2021



0,160 Mio €

B) Verwaltungshaushalt (VwH) - Zuschüsse zum Erfolgsplan der ITK

1. Wirtschaftsjahr/-plan 2020 (geplant waren: -4,09 Mio. € Verlust) *)

prognostiziertes Jahresergebnis – **Verlust** (Stand: 11/2020 + -2,1 Mio €) ca. – 6,19 Mio €

x 15 % Verlustausgleichsanteil Landkreis Kelheim = ca. 925.000 €

abzgl. bereits am 29.07.20320 gezahltem (Liquiditäts-)Abschlag (HhJ 2020) 300.000 €

= restl. Verlustausgleichsanteil WJ 2020 - Veranschlagung im HhJ 2021 (VwH) ca. **625.000 €** = Hhst. 5102.7151 **625.000 €**

(Hinweis: Zins-/Tilgungsleistungen für WJ 2020 sind im Haushalt 2020 veranschlagt! halbjährliche Zahlungen!)

2. Wirtschaftsplan 2021*

2.1 prognostiziertes Jahresergebnis – **Verlust**

- 8,92 Mio €

x 15 % Verlustausgleichsanteil Landkreis Kelheim = ca. -1,34 Mio €

x ½ - **hälftiger Abschlag** (Liquidität!) im HhJ 2021 **0,70 Mio €** = Hhst. 0.5102.7151 **700.000 €**

(restl. Verlustausgleichsanteil WJ 2021 Veranschlagung im VwH 2022/Haushaltsberatungen 2022)

2.2 + **Zinserstattungen** für Investitionsdarlehen der GmbH (Brandschutz KH Mbg. f 1.- 3. Darlehen) **17.000 €**

2.3 + **Zinserstattungen** für Investitionsdarlehen der GmbH (Erweiterung/Sanierung) f. 1.-2. Darlehen) **18.000 €**

= Hhst. 0.5102.7150 **35.000 €**

2.4 = **Gesamtzuschussbetrag d. Lkr. KEH f. WJ 2021 – Veranschlagung im HJ 2021 (VwH)**

1.360.000 €

1,325 Mio € (VwH) für Defizit-ausgleiche
0,035 Mio € (VwH) für Zinserstattung

*) keine separaten Betriebsergebnisse (KH PAF/KH Mbg) -> Gesamt-GmbH-Ergebnis!

C) Somit Gesamtveranschlagung Kreishaushalt 2021

Gesamtansatz in 2021 für Defizitausgleiche (Wj 2020 u. 2021)

Hhst. 0.5102.7151 **1.325.000 €** VwH

Gesamtansatz in 2021 für Zinserstattung (Wj 2021)

Hhst. 0.5102.7150 **35.000 €** VwH

Gesamtansatz in 2021 für Tilgungsleistungen (Wj 2021)

Hhst. 1.5102.9851 **160.000 €** VmH

Gesamtansatz Haushaltsjahr 2021

insg. 1.520.000 €



Aufsichtsrat 25.11.2020
Kreisausschuss 30.11.2020

D) Finanzplan ab 20221 – 2024

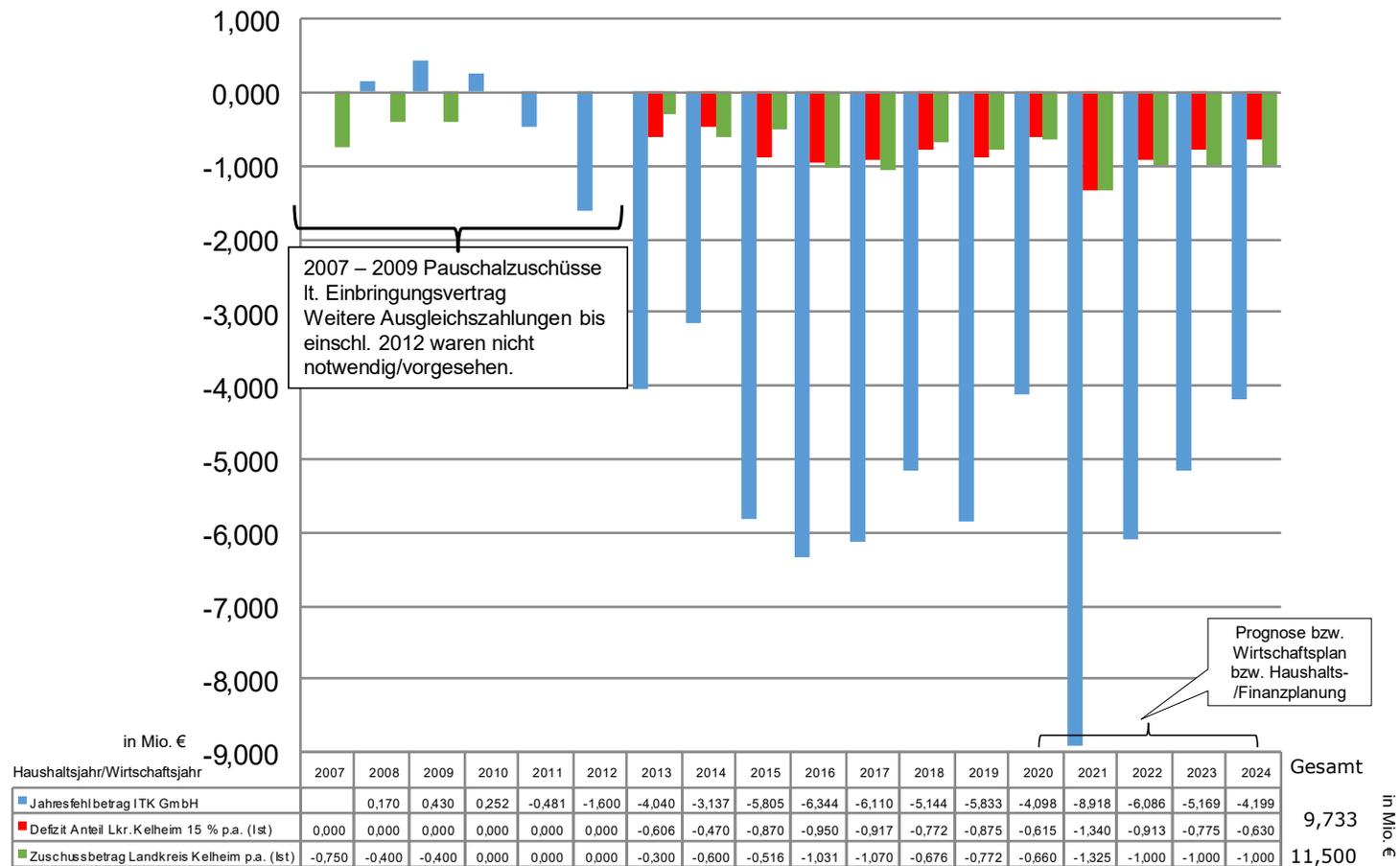
- Tilgungsleistungen 0,231 Mio €/ 0,477 Mio €/ 0,852 Mio € + x?

- Zinsleistungen 105.000 €/ 180.000 €/ 250.000 € + x?

- Defizitausgleiche (Annahme 15%-Anteil) je ca. 1 Mio € p.a

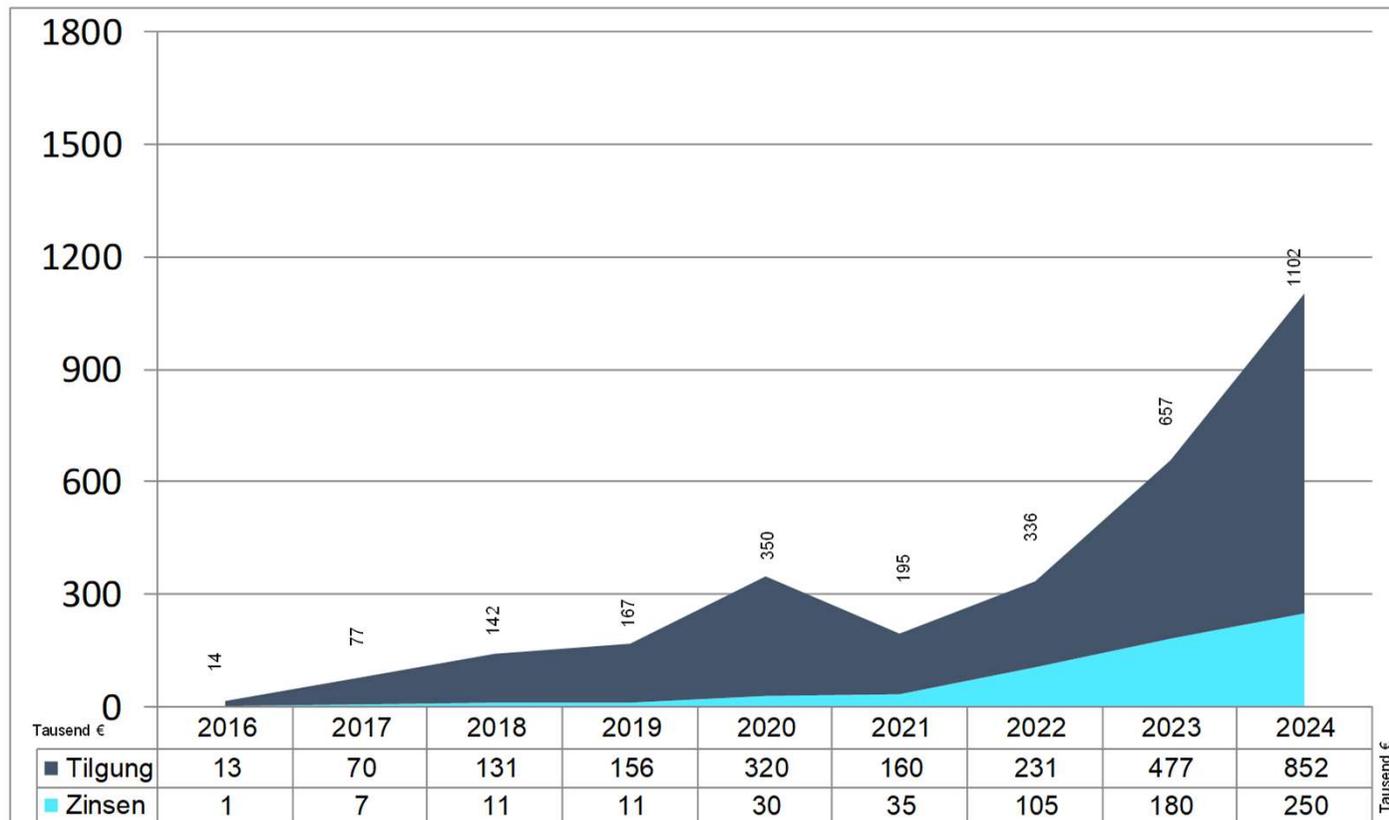
ca. 1,3 - 2,1 Mio € (+ x) p.a.

Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen mit Krankenhaus Mainburg Defizitausgleiche des Landkreises Kelheim seit 01.07.2007



Entwicklung der Erstattungen für Zins- (VwH) und Tilgungsleistungen (VmH) Ilmtalklinik Pfaffenhofen GmbH UA 5102

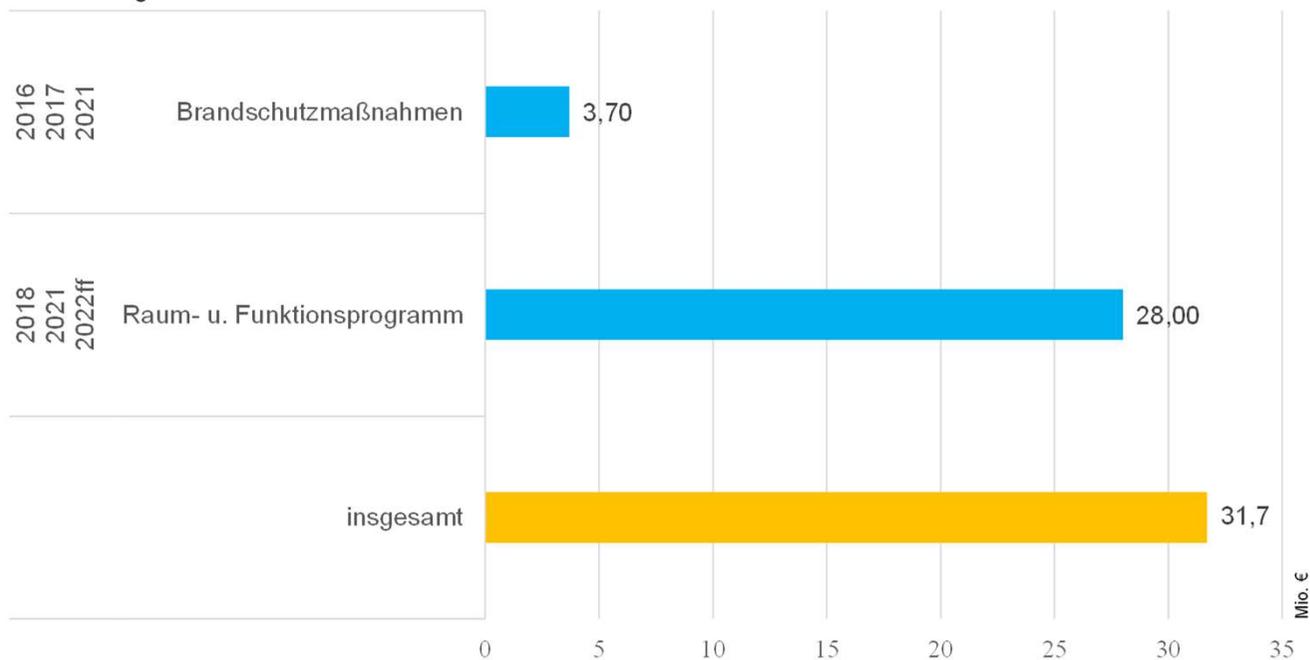
bis 2019 Rechnungsergebnisse
2020-2024 Hh-Ansatz/Finanzplanung



Bürgschaften für Kreditaufnahmen/Investitionen der Ilmtalklinik Pfaffenhofen GmbH seit 01.07.2007



HhJ Bürgschaften/Darlehenssummen für:



Zahlungen und Bürgschaften des Landkreises Kelheim für die Ilmtal-Klinik GmbH (Krankenhaus Mainburg) seit GmbH-Gründung zum 01.07.2007

Stand 19.11.2020

HJ	Beschluss vom	Genehmigungs-/ Buchungs- datum	lfd. Nr. Bürgschaft/ Darlehen	Zweck	Bürgschafts- betrag	Bürgschaften bislang ab- gerufene Dar- lehenssumme	Höchstbetrag der Einstandspflicht zum 31.12.2019	Betrag VwH	Betrag VmH	Hh-Ansatz	HhSt.	Bemerkungen
2007	KT 25.06.2007	31.07.2007	1	Unbeschränkte selbstschuldnerische Bürgschaft gem. Art. 20 Abs. 1 Ziffer 4 BayKRG - Trägerwechsel; Absicherung v. Förderleistungen usw.	unbeschränkt							
2007	KT 22.07.2007	27.02.2007		Pauschalzuschuss				200.000,00 €		750.000,00 €	5102.7150	*) 1.550 Mio. € Insgesamt pauschaler Zuschuss bzw. Verlustausgleich; Einbringungsvertrag
2007		20.07.2007		Pauschalzuschuss			550.000,00 €		5102.7150			
2007	KT 25.06.2007	19.09.2007		Geschäftsanteil				500.000,00 €	0,00 €		5102.9300	
2008	KT 31.03.2008 KT 25.06.2007	15.07.2008 28.12.2008		Pauschalzuschuss Geschäftsanteil				400.000,00 €	310.000,00 €	400.000,00 € 310.000,00 €	5102.7150 5102.9300	
2009	KT 19.02.2009	28.05.2009		Pauschalzuschuss				400.000,00 €		400.000,00 €	5102.7150	
2010/2011/2012									--	--		
2013	KT 02.10.2012 KA 25.06.2012/ KT 17.12.2012 KA 16.09.2013/ KT 24.09.2013	05.12.2012 17.01.2013 22.10.2013 23.10.2013		Stammeinlage Klinikallianz Investitionszuschuss Innere Medizin vorf. Verlustausgleich 2013 vorf. Zuzahlung in Kapitalrücklage					45.000,00 € 250.000,00 € 300.000,00 €	45.000,00 € + 376.000,00 € 278.200,00 € 0,00 €	1.5102.9300 5102.9851 5102.7151 5102.9300	
2014	KA 20.01.2014 KA 28.07.2014	03.02.2014 06.08.2014		2. Zahlung Verlustausgleich 2013 restl. Verlustausgleich 2013 (5.942,64 €) Abschlagszahlung Verlustausgleich 2014 (294.057,36 €)				300.000,00 € 300.000,00 €		600.000,00 €	5102.7151 5102.7151	
2015	KA 27.07.2015	09.09.2015		Restl. Zahlung Verlustausgleich 2014				176.529,68 €			5102.7151	
2015	KA 27.07.2015	09.09.2015		Abschlagszahlung Verlustausgleich 2015				340.000,00 €		600.000,00 €	5102.7151	
2016	KA 13.06.2016 KA 25.07.2016	30.09.2016 01.08.2016	2	Brandschutzmaßnahmen 1. Darlehen Restl. Zahlung Verlustausgleich 2015	500.000,00 €	500.000,00 €	328.947,30 €	530.656,42 €			5102.7151	
2016	KA 25.07.2016 Dauerbeschluss 2016 Dauerbeschluss 2016	01.08.2016 30.01.2017 30.01.2017		Abschlagszahlung Verlustausgleich 2016 Erstattung Zinsleistungen WJ 2016 (zum Jahresende) Erstattung Tilgungsleistungen WJ 2016 (zum Jahresende)				500.000,00 € 1.237,50 €	13.157,90 €	820.000,00 € 7.000,00 € 62.500,00 €	5102.7151 5102.7150 5102.9851	** davon 210.656,42 € überplanmäßig
2017	KA 23.01.2017 KA 29.05.2017	30.06.2017 01.06.2017	3	Brandschutzmaßnahmen 2. Darlehen Restl. Zahlung Verlustausgleich 2016	720.000,00 €	720.000,00 €	544.553,93 €	450.182,83 €			5102.7151	
2017	KA 29.05.2017 Dauerbeschluss 2017 Dauerbeschluss 2017 Dauerbeschluss 2017	01.06.2017 02.10.2017 02.10.2017 15.03.2018 15.03.2018		Abschlagszahlung Verlustausgleich 2017 Erstattung Zinsleistungen (I. u. II. Quartal 2017) WJ 2017 Erstattung Tilgungsleistungen (I. u. II. Quartal 2017) WJ 2017 Erstattung Zinsleistungen (III. u. IV. Quartal 2017) WJ 2017 Erstattung Tilgungsleistungen (III. u. IV. Quartal 2017) WJ 2017				620.000,00 € 2.378,30 € 26.315,80 € 2.247,04 €		1.080.000,00 € 8.500,00 € 90.000,00 €	5102.7151 5102.7150 5102.9851 5102.7150 5102.9851	
2018	KA 30.07.2018 KA 18.06.2018	08.10.2018 22.06.2018	4	Sanierung/Erweiterung (Raum- u. Funktionsprogramm) 1. Darlehen Restl. Zahlung Verlustausgleich 2017	160.000,00 €	91.258,80 €	48.874,64 €	176.112,79 €			5102.7151	
2018	KA 18.06.2018 Dauerbeschluss 2018 Dauerbeschluss 2018 Dauerbeschluss 2018	22.06.2018 09.08.2018 09.08.2018 05.04.2019 05.04.2019		Abschlagszahlung Verlustausgleich 2018 Erstattung Zinsleistungen (I. u. II. Quartal 2018) WJ 2018 Erstattung Tilgungsleistungen (I. u. II. Quartal 2018) WJ 2018 Erstattung Zinsleistungen (III. u. IV. Quartal 2018) WJ 2018 Erstattung Tilgungsleistungen (III. u. IV. Quartal 2018) WJ 2018				500.000,00 € 5.398,95 € 5.357,79 €	61.234,63 € 69.795,52 €	680.000,00 € 15.000,00 € 125.000,00 €	5102.7150 5102.9851 5102.7150 5102.9851	
2019	KA 01.07.2019 KA 01.07.2019 Dauerbeschluss 2019 Dauerbeschluss 2019 Dauerbeschluss 2019	04.07.2019 04.07.2019 14.08.2019 14.08.2019 05.03.2020 05.03.2020		Restl. Zahlung Verlustausgleich 2018 Abschlag Verlustausgleich 2019 Erstattung Zinsleistungen (I. u. II. Quartal 2019) WJ 2019 Erstattung Tilgungsleistungen (I. u. II. Quartal 2019) WJ 2019 Erstattung Zinsleistungen (III. u. IV. Quartal 2019) WJ 2019 Erstattung Tilgungsleistungen (III. u. IV. Quartal 2019) WJ 2019				271.674,48 € 500.000,00 € 5.513,68 €	78.159,37 € 78.411,11 €	800.000,00 € 27.000,00 € 259.000,00 €	5102.7151 5102.7150 5102.9851 5102.7150 5102.9851	
2020	KA 20.07.2020	29.07.2020		Restl. Zahlung Verlustausgleich 2019				374.956,11 €			5102.7151	
2020	KA 20.07.2020 Dauerbeschluss 2020 Dauerbeschluss 2020 Dauerbeschluss 2020	29.07.2020 23.11.2020 23.11.2020 23.11.2020 halbjährlich halbjährlich		Abschlag Verlustausgleich 2020 Erstattung Zinsleistungen (I. u. II. Quartal 2020) WJ 2020 Erstattung Tilgungsleistungen (I. u. II. Quartal 2020) WJ 2020 Erstattung Zinsleistungen (III. u. IV. Quartal 2020) WJ 2020 Erstattung Tilgungsleistungen (III. u. IV. Quartal 2020) WJ 2020				300.000,00 € 4.748,44 €	78.664,08 €	Haushaltsrest 2019: 32.272,73 € u Hh-Ansatz: 660.000,00 € 30.000,00 € 320.000,00 €	5102.7150 5102.9851	
2021	KA 2021 KA 2021 KA 2021 Dauerbeschluss 2021 Dauerbeschluss 2021 Dauerbeschluss 2021	? ? ? ? 23.11.2020 23.11.2020 halbjährlich halbjährlich	5 6	Brandschutzmaßnahmen 3. Darlehen Sanierung/Erweiterung 2. Darlehen Restl. Zahlung Verlustausgleich 2020 Abschlag Verlustausgleich 2021 Erstattung Zinsleistungen (I. u. II. Quartal 2021) WJ 2021 Erstattung Tilgungsleistungen (I. u. II. Quartal 2021) WJ 2021 Erstattung Zinsleistungen (III. u. IV. Quartal 2021) WJ 2021 Erstattung Tilgungsleistungen (III. u. IV. Quartal 2021) WJ 2021	1.100.000,00 € 800.000,00 €					1.325.000,00 € 35.000,00 € 160.000,00 €	5102.7151 5102.7150 5102.9851	
Summen				insgesamt	3.280.000,00 €	1.311.258,80 €	923.375,87 €	7.222.125,69 €	2.013.054,21 €	9.235.179,90 €		

LANDKREIS KELHEIM
Investitionsprogramm 2020 - 2024

Stand 18.11.2020



12 - 941/II

lfd. Nr.	Haus-halts-stelle	Bezeichnung der Investitionen	Maßnahmen		Kosten in EURO				Finanzhilfen Bund, Land und zweckgebundene Beiträge				Finanz-planungsrest E = Einnahmen A = Ausgaben			
			Beginn/Ende	Ausgaben insgesamt	bis 2020 bereitgestellt	davon vorgesehen				Einnahmen insgesamt	bis 2020 bereitgestellt	2021		2022	2023	2024
						2021	2022	2023	2024							
45	5102.9851	KH Mainburg/Ilm talklinik GmbH														
	I.	Brandschutz, Lichtrufanlage, W-LAN - nicht förderfähig (2015 - 2021/22)														
		Brandschutzmaßnahmen/Kosten insg. ca. 4,63 Mio € ? (ohne Interimsmaßnahmen) davon aktuelle rechn. Annahme 3,7 Mio € Investition (=80%; Darlehen/Bürgschaft) und u. 0,93 Mio € Bauunterhalt vorläufige rechn. Aufteilung durch Wirtschaftsprüfer liegt vor (17.11.20); schriftl. Stellungnahme steht noch aus! Ebenso die konkrete Kostenberechnung der Maßnahme (4,63 Mio € > <?)														
		gleiche Trennungsrechnung bei Brandschutzmaßnahmen in PA → Bauunterhalt/Investitionen x Mio. € v. 2015 - 2020 werden im Jahresergebnis 2020 korregiert;														
		→ konkrete Spitzabrechnung dann ab 2021 im Nachgang (PA F u. Mbg)														
	a)	1. Darlehen 2016 [Nr.20082899]: 0,50 Mio €	500.000	224.800	53.000	53.000	53.000	53.000								
	b)	2. Darlehen 2017 [Nr.6087169550]: 0,72 Mio €	720.000	233.400	72.000	72.000	72.000	72.000								
	c)	3. Darlehen 2021: 1,1 Mio € [Nr. NN]	1.100.000	0	0	55.000	110.000	110.000								
	?	4. Darlehen 2022: ?? Mio €	?													
		Investitionsförderung/Tilgung	2016-2029	3.700.000	458.200	125.000	180.000	235.000	235.000							
	II.	Erweiterung/Sanierung insg. ca. 56 Mio. € davon Egen-/Finanzierungsanteil x Mio €? Förderung x Mio €?														
	a)	1. Darlehen 2018 [Nr. 6087203219] f. Raum-/Funktionsplanung, teilw. VgV-Verfahren usw. 0,16 Mio. €	2018-2028	160.000	70.000	35.000	35.000	35.000	35.000							
	b)	2. Darlehen 2021: 0,80 Mio. € ?	2021-2056	800.000	61.500	0	16.000	32.000	32.000							
	?	3. Darlehen 2022: 3,750 Mio. € ?					175.000	375.000								
	?	3. Darlehen 2023: 3,750 Mio. € ?						175.000								
	?	4. Darlehen 2024: 3,750 Mio. € ?														
	?	5. - x Darlehen 2025ff: x Mio. € ?														
		Investitionsförderung/Tilgung	2018-2060?	28.000.000	131.500	35.000	51.000	242.000	617.000							
		Gesamt		31.700.000	589.700	160.000	231.000	477.000	852.000	Zinsen (VwH)	35.000	105.000	180.000	250.000		

Ansatzzgrundlage 4 - 10 % Tilgung (Annuitäten-/Ratenkredit) Zinsen im VwH nach Konkretem Zins-/Tilgungsplan soweit vorliegend (510X7150) ansosten ca. 2 % Zins (Hhst.

Abruf/ Auszahlung der Darlehen
 12/2016
 07/2017
 2021
 ?
 Zins ca. 1 % = ca. 17.000 € p.a. Zinsbindung/Laufzeit 10/10
 Zins 0,97 % = ca. 2.000 € p.a. Zinsbindung/Laufzeit 10/10
 Prognose:
 Zins ca. 2 % = ca. 16.000 € p.a. Zinsbindung/Laufzeit 25/25 Tilgungsbeginn Mitte Folgejahr

Finanzierung der Krankenhaus-Investitionen durch den Landkreis Kelheim im Wege der Darlehensvariante (Erstattung der Zins-/Tilgungsleistungen; Bürgschaften).
Keine Kreditaufnahme im Landkreishaushalt hierzu möglich, d. h. Einnahmebeschaffung i. d. R. nur über Verwaltungshaushalt!



Schuldenstand Iltalklinik GmbH (für Krankenhaus Mainburg):

Darlehenssumme insgesamt (31.12.2020)	1.380.000,00 €
Schuldenstand 31.12.2019	923.375,87 €
abzgl. Tilgung 2020	157.582,34 €
+ Kreditaufnahme 2020 (Restabruf von Raum- und Funktionsdarlehen)	68.741,20 €
Schuldenstand 31.12.2020	834.534,73 €
+ Kreditaufnahme 2021	1.900.000,00 €
- voraussichtliche Tilgung 2021	<u>158.604,07 €</u>
Schuldenstand 31.12.2021	2.575.930,66 €

➔ voraussichtlich mit Krediten zu finanzierende Investitionen (Eigenanteil):
ca. 32 Mio. € (+ x Mio. € je nach Kosten u. Förderung f. Sanierung/Erweiterung) –
(Stand 11/2020)

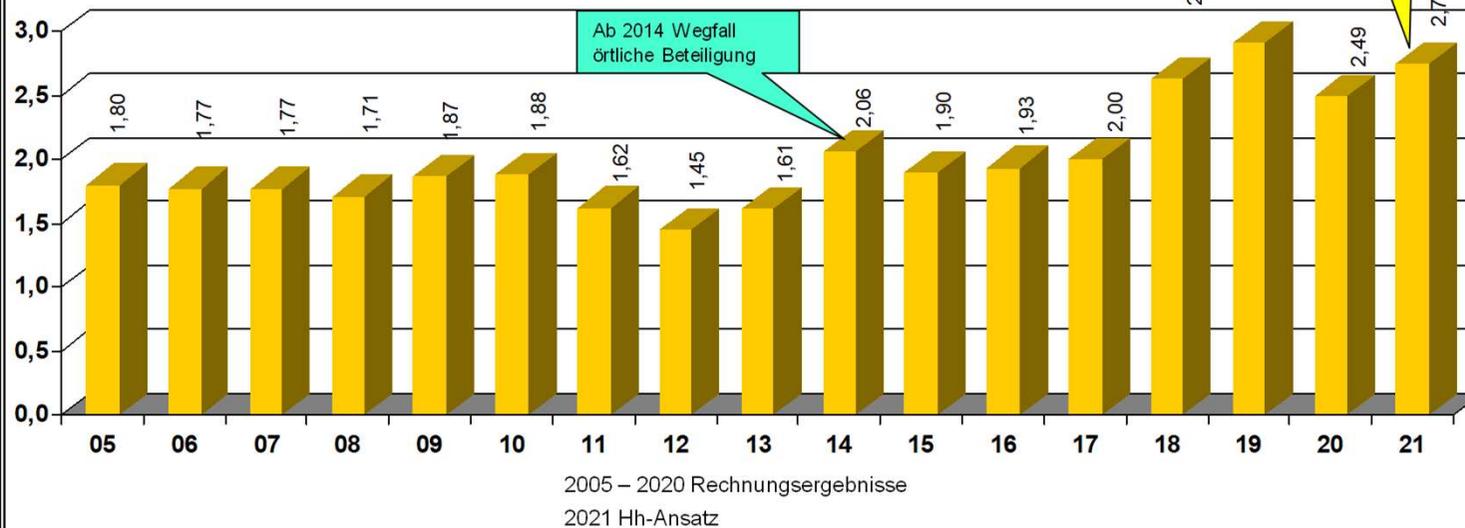
Entwicklung der Krankenhausumlage Landkreis Kelheim

HhSt. 5181.7111

Nr. 12 - 544-2
Kreiskämmerei



Berechnung lt. Mitteilung Ergebnis
Spitzengespräch Finanzausgleich
31.10.2020; + 0,25 Mio. €





Investitionsprogramm 2020 - 2024

12 - 941/II

Ifd. Nr.	Haus-halts-stelle	Bezeichnung der Investitionen	Maßnahmen Beginn/ Ende	Kosten in EURO					Finanzhilfen Bund, Land und zweckgebundene Beiträge					Finanz-planungs-res E = Einnahmen A = Ausgaben		
				Ausgaben insgesamt	bis 2020 bereitge- stellt	davon vorgesehen				Einnahmen insgesamt	bis 2020 bereitge- stellt	2021	2022		2023	2024
						2021	2022	2023	2024							
9	1400.9357 1400.3610	Katastrophenschutz; Beschaffung ELW für UG-ÖL; Vergabeverfahren in 2020, Beschaffung in 2021		225.000	5.000	220.000					105.000					
*10	1400.9880	THW OV Kelheim Investitionszuschuss	2021			6.000										
11	2201.9350	Staatl. Realschule Abensberg Beschaffungen				25.000	25.000	25.000	25.000							
12	2201.9352	Staatl. Realschule Abensberg Arbeitsgeräte u. Maschinen Sichelmähergerät mit Grasausnahmesystem				15.000										
13	2201.9359 2201.3619	Staatl. Realschule Abensberg Beschaffungen EDV sonst. Digitalbudget			81.000 180.000	15.000 100.000	5.000	5.000	5.000		260.500		90.400			90%v Digitalpakt u. 90 % IFU
14	2201.9450 2201.3610	Staatl. Realschule Abensberg Umbau Physik- (2x) /Chemie-saal (1x) (Barrierefreiheit)	2017/2020	1.000.000	1.000.000						362.600					(KIP-S Förderprogramm) VN noch ausstehend
*15	2201.9451 2201.3618	Staatl. Realschule Abensberg Generalsanierung u. Ganztags-bereich; Grundlagenermittlung u. VGV-Verfahren; Raumprogramm	2021ff	?		300.000	2.000.000	5.000.000	5.000.000					2.500.000	2.500.000	
16	2202.9350	Staatl. Realschule Riedenburg Beschaffungen				20.000	20.000	20.000	20.000							
17	2202.9359 2202.3619	Staatl. Realschule Riedenburg Beschaffungen EDV sonst. Digitalbudget			99.000 193.600	3.000 100.000	5.000	5.000	5.000		266.400		90.400			90%v Digitalpakt u. 90 % IFU
18	2202.9630	Staat. Realschule Riedenburg PV-Anlage	2022				200.000									
19	2203.9350	Staatl. Realschule Mainburg Beschaffungen				5.000	5.000	5.000	5.000							
20	2203.9359 2203.3619	Staatl. Realschule Mainburg Beschaffungen EDV sonst. Digitalbudget			75.000 77.000	2.000 100.000	5.000	5.000	5.000		68.800		90.400			90%v Digitalpakt u. 90 % IFU
21	2203.9452	Realschule/Gymnasium Mainburg, Stellplätze südl. der KEH 31 - Landkreisanteil 51 % - (Bau-maßnahme der Stadt Mainburg)	2015/2015	360.000	360.000											Abrechnung der Stadt M ainburg seit 4 Jahren ausstehend!
*22	2203.9630	Staatl. Realschule Mainburg PV-Anlage	2021			200.000										
23	2203.9820	einmaliger Zuschuss Schulverband Mainburg f. großen Allw etterplatz	2019	50.000	50.000											ausstehend

Investitionsprogramm 2020 - 2024

Stand 18.11.2020



12 - 941/II

Ifd. Nr.	Haus-halts-stelle	Bezeichnung der Investitionen	Maßnahmen	Kosten in EURO						Finanzhilfen Bund, Land und zweckgebundene Beiträge					Finanz-planungsrest E = Einnahmen A = Ausgaben		
				Beginn/Ende	Ausgaben insgesamt	bis 2020 bereitgestellt	davon vorgesehen				Einnahmen insgesamt	bis 2020 bereitgestellt	2021	2022		2023	2024
							2021	2022	2023	2024							
24	2351.9350	Donau-Gymnasium Kelheim Beschaffungen				20.000	20.000	20.000	20.000								
25	2351.9359 2351.3619	Donau-Gymnasium Kelheim Beschaffungen EDV sonst. Digitalbudget			24.000 216.600	3.000 100.000	5.000	5.000	5.000		302.200		90.400			90%v Digitalpakt u. 90 % IFU	
26	2352.9350	Gabelsberger-Gymnasium Mainburg, Beschaffungen				30.000	30.000	30.000	30.000								
27	2352.9359 2352.3619	Gabelsberger-Gymnasium Mainburg, Beschaffungen EDV sonst. Digitalbudget			102.100 165.600	3.000 100.000	5.000	5.000	5.000		243.200		90.400			90%v Digitalpakt u. 90 % IFU	
28	2441.9450 2441.3618	Staatl. Berufsschule/FOS/BOS Kelheim; Generalsanierung Altbestand (Ost-/Westflügel) Ersatzneubau Werkstätten u. Neubau einer Einfachsporthalle 4 BA/zwei FAG-Förderanträge	2017-2027 Interimsmaßnahme u. Baubeginn 2020	34,4 Mio. € Verpflichtungsermächtigung	darin enthalten 150.000 € für PV-Anlage (2023-2024) 5.000.000 5.500.000				Fördermittel für 2. FAG-Antrag prognose (für 1. FAG-Antrag/1. u. 2. BA) ca. 7,32 Mio. € insg. 7,32 Mio. €					2. FAG-Antrag (3. u. 4. BA) 1.500.000 1.500.000 in 2020 gestellt (Corona)			
29	2441.9350	Staatl. Berufsschule Kelheim Ersatzbeschaffungen, Maschinen usw.				50.000	50.000	50.000	50.000								
30	2441.9359 2441.3619	Staatl. Berufsschule Kelheim Beschaffungen EDV sonst. Digitalbudget			215.000 230.900	3.000 100.000	5.000	5.000	5.000		319.600		90.400			90%v Digitalpakt u. 90 % IFU	
31	2442.9352 2442.3452	Staatl. Berufsschule Außenstelle Mainburg, Beschaffungen				30.000	30.000	30.000	30.000								
32	2442.9359 2442.3619	Staatl. Berufsschule Außenstelle Mainburg Beschaffungen EDV sonst. Digitalbudget			104.000 103.400	3.000 83.000	5.000	5.000	5.000		325.200		64.700			90%v Digitalpakt u. 90 % IFU	
33	2591.9350	Hauswirtschaftsschule Abensberg Beschaffungen				2.000	2.000	2.000	2.000								
34	2591.9359 2591.3619	Hauswirtschaftsschule Abensberg Beschaffungen EDV sonst. Digitalbudget			4.000 13.300	3.000	3.000	3.000	3.000		11.900					90%v Digitalpakt u. 90 % IFU	
35	2601.9350	Fachoberschule Kelheim Beschaffungen				5.000	5.000	5.000	5.000								
36	2601.9359 2601.3619	Fachoberschule Kelheim Beschaffungen EDV sonst. Digitalbudget			6.000 24.000	2.000	3.000	3.000	3.000		21.600					90%v Digitalpakt u. 90 % IFU	

LANDKREIS KELHEIM

Investitionsprogramm 2020 - 2024

Stand 18.11.2020



12 - 941/II

Ifd. Nr.	Haus-halts-stelle	Bezeichnung der Investitionen	Maßnahmen	Kosten in EURO					Finanzhilfen Bund, Land und zw eckgebundene Beiträge					Finanz-planungsrest = Einnahmen A = Ausgaben			
				Beginn/ Ende	Ausgaben insgesamt	bis 2020 bereitge- stellt	davon vorgesehen				Einnahmen insgesamt	bis 2020 bereitge- stellt	2021		2022	2023	2024
							2021	2022	2023	2024							
37	2650.9350	Berufsoberschule Kelheim Beschaffungen				6.000	6.000	6.000	6.000								
38	2650.9359	Berufsoberschule Kelheim Beschaffungen EDV				3.000	3.000	3.000	3.000								
39	2701.9350	Förderschule Thaldorf, incl. Schulpsychologie Beschaffungen				10.000	10.000	10.000	10.000								
40	2701.9359	Förderschule Thaldorf, incl. Schulpsychologie Beschaffungen EDV sonst.			49.000	2.000	5.000	5.000	5.000						90% v Digitalpakt u. 90 %IFU		
	2701.3619	Digitalbudget			159.800	100.000				193.100		90.400					
*41	2701.9451	Förderschule Thaldorf, ggf. ein Container-Klassenzimmer; Grund- lagenermittlung für Neubau/Stand- ortfrage; Projektsteuerung	2021ff	?		160.000	?	?	?								
42	2923.9350	Medienzentrum Kelheim Beschaffungen				2.000	2.000	2.000	2.000								
*43	2951.9870	Schullandheim Riedenburg Investitionszuschuss	2021			5.000											

Investitionsprogramm 2020 - 2024

Stand 18.11.2020



12 - 941/II

Ifd. Nr.	Haus-halts-stelle	Bezeichnung der Investitionen	Maßnahmen		Kosten in EURO				Finanzhilfen Bund, Land und zw eckgebundene Beiträge				Finanz-planungsres E = Einnahmen A = Ausgaben					
			Beginn/ Ende	Ausgaben insgesamt	bis 2020 bereitge- stellt	davon vorgesehen				Einnahmen insgesamt	bis 2020 bereitge- stellt	2021		2022	2023	2024		
						2021	2022	2023	2024									
44	5101.9851	Goldberg-Klinik Kelheim																
	I.	Bestandslüftungsanlagen insg. 2,63 Mio. € (2015-20 baulich abgeschlossen) 2,1 + 0,4 + 0,131 Mio. € in 2020; nicht förderfähig mit 3 Darlehen 2016/17/anteilig in 2018 mit 0,131 Mio € -> Tilgung hierfür s. II.) [DarfNr. 671725479, 6717295734, 6717335126]																Ansatzgrundlage (4 % bis) 10 % Tilgung (Annuitäten-/Ratenkredit) - in der Regel Tilgungsbeginn jeweils im Folgjahr Zinsen im Vw/Hh nach konkretem Zins-/Tilgungsplan soweit vorliegend! Bürgschaftsbetrag = Darlehenssumme ansonsten ca. 0,9 - 3 % Zins (HSt. 510X/7150)
	a, b	Investitionsförderung/Tilgung 2016-2027 2.630.600 1.112.000 255.000 255.000 255.000 255.000 → Zins 0,79 % ~ ca. 10.500 € p.a. (10/10)																
	II.	Reparaturen/Investitionen (2018) 1,175 Mio. € (nicht förderfähig); [DarfNr. 6717335126] - Umbau Notaufnahmeerweiterung (0,723 Mio. €) - Geschirrspülmaschine (0,090 Mio. €) → Tilgung seit 2019 - Erneuerung Eingangsbereich - Teil 1 (ca. 0,231 Mio. €) → Zins 0,92 % ~ 8.300 € + X p.a.(10/10)																
	c (zu I.)	- Bestandslüftungsanlagen - Restfinanzierung aus I. (0,131 Mio €) Invest.förd./Tilgung/Bürgschaft 2018-2028 1.175.000 235.000 135.000 135.000 135.000 135.000																
	III.	neu: Reparaturen/Investitionen (2021) ca. 1,160 Mio. € (nicht förderfähig); [DarfNr. NN] - Anpassung Zyto-Herstellung (0,522 Mio. €) - Erneuerung Eingangsbereich - Teil 2 (0,275 Mio. €) → Tilgung ab 2022 - Erneuerung Eingangsbereich - Teil 3 (0,285 Mio. €) Zins ab 2021 - Getränkeversorgung (0,078 Mio. €) Invest.förd./Tilgung/Bürgschaft 2022-2032 1.160.000 0 0 96.000 130.000 130.000 → Prognose: Zins 1 % ~ 10.000 € p.a.(10/10)																
	IV.	neu: Reparaturen/Investitionen (2022) ca. 0,420 Mio. € (nicht förderfähig); [DarfNr. NN] - Erneuerung Fettabscheider (0,070 Mio. €) → Tilgung ab 2023 - neue Nutzflächen A9 (0,350 Mio. €) Zins ab 2022 Invest.förd./Tilgung/Bürgschaft 2023-2033 420.000 0 0 0 35.000 50.000 → Prognose: Zins 1 % ~ 4.000 € p.a.(10/10)																
	V.	Kosten ./. Förderung = erforderl. + Vorfinanzierung = Fremdfinan- BA III 29,8 Mio. € ./. 14,9 Mio. € = 14,9 Mio. € + 2,7 Mio. € = 17,6 Mio. € BA IV 20,5 Mio. € ./. 12,8 Mio. € = 7,7 Mio. € + - = 7,7 Mio. € insg. 50,3 Mio. € ./. 27,7 Mio. € = 22,6 Mio. € + 2,7 Mio. € = 25,3 Mio. € (Bürgschaft/Darlehenssumme)																
	a, b, c	22,5 Mio € bisher mit 3 Darlehen verbürgt/finanziert (6,4 Mio € + 6,8 Mio € + 9,3 Mio €); [DarfNr. 6717335134, 6526671/000, 6717335142]																
	VI.	Investitionsförderung/Tilgung 2019-2041 22.600.000 975.000 1.010.000 1.230.000 1.155.000 1.115.000 → Tilgung u. neu! + 2,150 Mio € (!) Kostensteigerung (B-Bau; Stand 10/2020) Ansparung seit 2018 → Zins 0,9 % - 3,3 %; = 52,45 Mio € aktuelle Gesamtkosten B-Bau (BA III/IV) + x Mio € ./. indizierte Förderung 15-23 Jahre Laufzeit/Zinsbindung 240.000 €/315.000 €/386.000 €/430.000 € p.a. Bausparraten ≠ "Tilgung" (=Guthaben)																
	d	-> 4. Darlehen B-Bau 2,150 Mio € ab 2022 [DarfNr. NN] 0 0 0 40.000 80.000																
	?	-> 5. Darlehen B-Bau x Mio € ab ? Restfinanz ? 0 0 0 ? ?																
		Investitionsförderung/Tilgung 2023-2048 2.150.000 0 0 0 40.000 80.000 → Tilgung ab 2023 Zins ab 2022 → Prognose: Zins 1 % ~ 22.000 € p.a.(25?/25)																

Investitionsprogramm 2020 - 2024

Stand 18.11.2020



12 - 941/II

Ifd. Nr.	Haus-halts-stelle	Bezeichnung der Investitionen	Maßnahmen Beginn/ Ende	Ausgaben insgesamt	bis 2020 bereitge- stellt	Kosten in EURO				Einnahmen insgesamt	bis 2020 bereitge- stellt	Finanzhilfen Bund, Land und zw eckgebundene Beiträge				Finanz- planungsres E = Einnahmen A = Ausgaben				
						davon vorgesehen						2021	2022	2023	2024		2021	2022	2023	2024
						2021	2022	2023	2024											
teilweise Förderfähigkeit	VII.	neu: weitere zusätzl. Maßnahmen zum BA III/IV (2021ff) insg. 20,5 Mio. € (= + 0,7 Mio €! Stand 10/2020)																		
		davon 2021: 9,4 Mio. €; diverse Maßnahmen [DarfNr. NN] - Erneuerung Stromversorgung Phase 1 - Patientenentertainment - Aktive Komponenten, Arbeitsplatzausstattung - PV-Anlage - Linksherzkatheter u. Erweiterung Stützmauer, Endolüftung usw. - Bestandslüftungsanlage A3		9.400.000	0	0	180.000	240.000	240.000											
	VII.	davon 2022: 8,86 Mio. € diverse Maßnahmen Ausbau/Erschließung/Privatklinik Ebene B9, Digitalfunk, Interims-OP-Modul u. Aufw achraum		8.860.000	0	0	0	160.000	320.000											
	VII.	davon 2023: 2,25 Mio. € - Erneuerung Stromversorgung Phase 2		2.250.000	0	0	0	0	70.000											
		Invest.förd./Tilgung/Bürgschaft	2021-2048	20.510.000		0	180.000	400.000	630.000											
		Gesamt		50.645.600	2.322.000	1.400.000	1.896.000	2.150.000	2.395.000		Zinsen (VwH)	363.800	554.800	645.800	689.800					

Investitionsprogramm 2020 - 2024

Stand 18.11.2020



12 - 941/II

lfd. Nr.	Haus-halts-stelle	Bezeichnung der Investitionen	Maßnahmen Beginn/ Ende	Kosten in EURO					Finanzhilfen Bund, Land und zw eckgebundene Beiträge					Finanz- planungsrest E = Einnahmen A = Ausgaben			
				Ausgaben insgesamt	bis 2020 bereitge- stellt	davon vorgesehen				Einnahmen insgesamt	bis 2020 bereitge- stellt	2021	2022		2023	2024	
						2021	2022	2023	2024								
45	5102.9851	KH Mainburg/Im talklinik GmbH															
	I.	Brandschutz, Lichtrufanlage, W-LAN - nicht förderfähig (2015 - 2021/22)															
		Brandschutzmaßnahmen/Kosten insg. ca. 4,63 Mio € ? (ohne Interimsmaßnahmen) davon aktuelle rechn. Annahme 3,7 Mio € Investition (=80%; Darlehen/Bürgschaft) und u. 0,93 Mio € Bauunterhalt vorläufige rechn. Aufteilung durch Wirtschaftsprüfer liegt vor (17.11.20); schriftl. Stellungnahme steht noch aus! Ebenso die konkrete Kostenberechnung der Maßnahme (4,63 Mio € > <?) gleiche Trennungsrechnung bei Brandschutzmaßnahmen in PAF → Bauunterhalt/Investitionen x Mio. € v. 2015 -2020 werden im Jahresergebnis 2020 korrigiert; konkrete Spitzabrechnung dann ab 2021 im Nachgang (PAF u. Mbg)															
	a)	1. Darlehen 2016 [Nr.20082899]: 0,50 Mio €		500.000	224.800	53.000	53.000	53.000	53.000								
	b)	2. Darlehen 2017 [Nr.6087169550]: 0,72 Mio €		720.000	233.400	72.000	72.000	72.000	72.000								
	c)	3. Darlehen 2021: 1,1 Mio € [Nr. NN]		1.100.000	0	0	55.000	110.000	110.000								
	?	4. Darlehen 2022: ?? Mio €		?													
		Investitionsförderung/Tilgung	2016-2029	3.700.000	458.200	125.000	180.000	235.000	235.000								
	II.	Erweiterung/Sanierung insg. ca. 56 Mio. € davon Egen-/Finanzierungsanteil x Mio €? Förderung x Mio €?															
	a)	1. Darlehen 2018 [Nr. 6087203219] f. Raum-/Funktionsplanung, teilw. VgV-Verfahren usw. 0,16 Mio. €															
			2018-2028	160.000	70.000	35.000	35.000	35.000	35.000								
	b)	2. Darlehen 2021: 0,80 Mio. € ?		800.000	61.500	0	16.000	32.000	32.000								
	?	3. Darlehen 2022: 3,750 Mio. € ?						175.000	375.000								
	?	3. Darlehen 2023: 3,750 Mio. € ?							175.000								
	?	4. Darlehen 2024: 3,750 Mio. € ?															
	?	5. - x Darlehen 2025ff: x Mio. € ?		Schätzung													
		Investitionsförderung/Tilgung	2018-2060?	28.000.000	131.500	35.000	51.000	242.000	617.000								
		Gesamt		31.700.000	589.700	160.000	231.000	477.000	852.000	Zinsen (VwH)	35.000	105.000	180.000	250.000			

Ansatzgrundlage 4 - 10% Tilgung (Annuitäten-/Ratenkredit) Zinsen im VwH nach konkretem Zins-/Tilgungsplan soweit vorliegend! ansonsten ca. 2% Zins (HhSt. 510X/7150)

→ Prognose: Zins 0,97% = ca. 2.000 € p.a. Zinsbindung/Laufzeit 10/10
→ Zins ca. 2% = ca. 16.000 € p.a. Zinsbindung/Laufzeit 25/25 Tilgungsbeginn Mitte Folgejahr



Investitionsprogramm 2020 - 2024

12 - 941/II

Ifd. Nr.	Haus-halts-stelle	Bezeichnung der Investitionen	Maßnahmen Beginn/ Ende	Kosten in EURO					Finanzhilfen Bund, Land und zweckgebundene Beiträge					Finanz-planungsrest E = Einnahmen A = Ausgaben		
				Ausgaben insgesamt	bis 2020 bereitge- stellt	davon vorgesehen				Einnahmen insgesamt	bis 2020 bereitge- stellt	2021	2022		2023	2024
46	5400.9870	Investitionszuschuss Ein- richt. d. Gesundheitspflege (BRK)				11.500	11.500	11.500	11.500							
47	5426.9870	Krankenpflegestationen Investitionszuschüsse für ambulante Pflege				30.000	0	0	0							
*48	5703.9450 5703.3610	Lehrschwimmhalle Mainburg Generalsanierung (Vorunter- suchung 2019, Grundlagener- mittlung u. VgV-Verfahren)	2019ff	8.100.000	100.000	200.000	1.800.000	3.000.000	3.000.000				2.000.000	2.000.000		
49	5800.9352	Parkanlagen und Grünflächen Arbeitsgeräte u. Maschinen				10.000	5.000	5.000	5.000							
50	6500.9320	Kreisstraßen Grunderwerb f. Straßen; Grundstücks-/Grenzberichtigungen				2.000	2.000	2.000	2.000							
51	6500.9352	Kreisbauhof, Arbeitsgeräte/ Maschinen, Ersatz LKW-Ladekran				90.000	100.000	100.000	100.000							
52	6500.9357	Kreisbauhof, Fuhrpark Ersatzbeschaffung LKW				200.000	200.000	200.000	200.000							
53	6507.9500 6507.3610	KEH 7 Abensberg, Traubenstraße	2019/2020	2.290.000	2.290.000						1.380.000					Schlußrechnungen u. Restrate (VN) ausstehend
*54	6508.9500 6508.3610	KEH 21 Oberbauverstärkung Sandharlanden - St 2233	2022/2022	1.400.000			1.400.000					650.000				
55	6509.9500 6509.3610	KEH 31 Kreisverkehr und Straßen- umbau Schulzentrum Mainburg ant. Kosten u. Zuwendungen (Federführung Stadt Mainburg)	2015/2016	570.000	570.000						200.000					Restrate 190.000 € ausstehend
56	6510.9500 6510.3610	KEH 11, Ausbau OD Großmuß mit Anlage Gehweg d. Gemeinde	2020/2020	536.000	536.000						290.000					(separater Anteil Gemeinde: 197.000 € für Gehweg) Schlußrechnung u. VN-Restrate ausstehend
*57	6512.9500 6512.3610	KEH 28 Erneuerung Brücke über die Alte Laaber b. Niederleierndorf	2019/2020	1.236.000	1.236.000						500.000	100.000				
58	6513.9500 6513.3610	KEH 33 Verbreiterung bei Neu- hausen u. Oberbauverstärkung	2024/2024	500.000					500.000						250.000	
59	6516.9500 6516.3610	KEH 14 Verbreiterung, Oberbau- verstärkung Otterzhofen - Landkreisgrenze	2023/2023	1.200.000				1.200.000						650.000		

LANDKREIS KELHEIM

Investitionsprogramm 2020 - 2024

Stand 18.11.2020



12 - 941/II

lfd.	Haus- halts- stelle	Bezeichnung der Investitionen	Maßnahmen		Kosten in EURO				Finanzhilfen Bund, Land und zw eckgebundene Beiträge				Finanz- planungsrest E = Einnahmen A = Ausgaben			
			Beginn/ Ende	Ausgaben insgesamt	bis 2020 bereitge- stellt	davon vorgesehen				Einnahmen insgesamt	bis 2020 bereitge- stellt	2021		2022	2023	2024
						2021	2022	2023	2024							
76	7210.9352	Bauschuttdeponien; Arbeitsgeräte u. Maschinen - Rasenmäher *)				600										
77	7210.9357	Bauschuttdeponien; Beschaffung v. Fahrzeugen						7.500			7.500					
78	7210.9359	Bauschuttdeponien; Beschaffungen				1.000										
*79	7210.9660	Abfallbeseitigungsanlagen Deponieerweiterung Haunsbach West I	2021-2022			10.000	500.000									
80	7211.9661	Müldeponien (geschlossen mit SRL) Rekultivierungen; Asbach-Rohr Haunsbach Ost	2021 2023			470.000						470.000			572.000	Entnahme aus Depo- nierücklage
81	7871.9350	ASP-Konfiskatkühlcontainer	2020	175.000	175.000											
		(→ + Verwaltungshaushalt ca.				3.000	p.a. Pacht, Betriebs-/Nebenkostenzuschuss!)									
82	7920.9357 7920.3610	ÖPNV, Beschaffung v. Fahr- zeugen - Autonomes Fahren			1.100.000						879.000					
*83	7921.9450 7921.3610	ÖPNV-Projekt KELRIDE Garage für autonome Shuttles	2022ff	385.000				280.000	105.000				280.000	105.000		

Die Zweckverbandsumlagen werden im Verwaltungshaushalt veranschlagt (keine Investition).

Ifd. Nr.	Haus-halts-stelle VwH	Zur Info!	Maßnahmen		Kosten in EURO						Pflicht-aufgabe/-mitglied-schaft	freiwillige Aufgabe/freiwillige Mitglied-schaft	Staats-aufgabe			
			Beginn/Ende	Insgesamt	bis 2020 bereitgestellt	2021	2022	2023								2024
	0200.6610	Bayer. Landkreistag; Umlage				43.000	43.000	43.000	43.000			x				
	1101.6580	Planungsverband Donaupark Verbandsumlage				2.000	2.000	2.000	2.000			x				
*	1300.7130	Integrierte Leitstelle (ILS) Landshut Verbandsumlage			455.000	338.000	338.000	338.000	338.000			x				
*	1600.7130	Zweckverband für Rettungs-dienst u. Feuerwehralarmierung Landshut; allg. Verbandsumlage			45.000	201.000	201.000	201.000	201.000			x				
	2951.7130	Zweckverband Bayer. Landschulheime Verbandsumlage				4.160	4.160	4.160	4.160			x				
*	7251.7130	ZTS Zweckverband f. Tierkörper-u. Schlachtabfallbeseitigung Plattling; Verbandsumlage			0	12.000	12.000	12.000	12.000			x				
*	7251.7130	Zweckverband f. Tierkörper-beseitigung in Scheuermühle Verbandsumlage			0	30.000	30.000	30.000	30.000			x				
	7900.7130	Regionaler Planungsverband Landshut (0,06 €/EW) Verbandsumlage				1.400	1.400	1.400	1.400			x				
	8251.7130	Zweckverband Häfen Verbandsumlage				0	0	0	0			x				
		seit 2014 keine Verbandsumlage mehr 2014: einmalige Rückzahlung i. H. v. 225.880 € 2018: Gewinnausschüttung i. H. v. 589.225 € 2019: Rückzahlung Mitgliederumlage i.H. v. 16.800,69 €														
*	8601.7130	Zweckverband Bad Gögging Verbandsumlage		(2019)	400.000	680.000	600.000	600.000	600.000	?	?	?				
*	8603.7130	Kurmittelhaus Bad Abbach Verbandsumlage		(2019)	300.000	240.000	500.000	500.000	500.000	?	?	?				
	7201.6730	Zweckverband MVA Ingolstadt (95 €/t Rest-/Sperrmüll)										x				
		Zweckverband Kreissparkasse Kelheim				0	0	0	0			x				
		Zweckverband Sparkasse Rottenburg a. d. Laaber				0	0	0	0			x				
		Regionaler Planungsverband Regensburg				0	0	0	0			x				
		Zweckverband Naturschutz-großprojekt Altmühlleiten				0	0	0	0			x				Auflösung
Sonstige wichtige Haushaltsinfos:																
	1142.6584	Bodensanierung/Gutachen														Zuwendung
	1142.1680	Hopfenimprägnieranlage														GAB
		Brand Mainburg (Ersatzvornahmekosten)			60.000	25.000	?	?	?					x		63.300 €

Kommunaler Finanzausgleich 2021

Ergebnisse des Spitzengesprächs vom 31.10.2020



Die Finanzausgleichsleistungen 2021 steigen vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Bayer. Landtag – trotz der Corona-Auswirkungen im Staatshaushalt (sinkende staatl. Steuereinnahmen, Mehrausgaben) - um 69 Mio. € bzw. 0,7 % auf **insgesamt 10,36 Mrd. €**.

1. Allgemeiner Steuerverbund:

Kommunalanteil -2,3 %/-120 Mio. € von 5,16 auf 5,04 Mrd. €

Rückgang Schlüsselmasse (-120,1 Mio. €) auf rd. 3,93 Mrd. € (-3,0 %)

Landkreisschlüsselzuweisungen – 43 Mio. € von 1.459 Mio. € auf 1.416 Mio. €

Grundbetrag ca. 760 € (Vorjahr 762,29 €)

2. Krankenhausfinanzierung/Krankenhausumlage

Fortführung auf bisherigem Niveau von 643,4 Mio. €

3. Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund – ÖPNV-Zuweisungen

Fortführung auf bisherigem Niveau von 1.084 Mrd. €

ÖPNV-Zuweisung gleichbleibend bei 94,3 Mio. €

4. Hochbauförderung – Art. 10 FAG – Zuweisungen

Erhöhung um 50 Mio. € von 600 Mio. € auf 650 Mio. €; Prüfung der Kostenrichtwerte

5. Schülerbeförderung – Art. 10a FAG – Zuweisungen

wird bei 323 Mio. € stabil gehalten; durchschnittliche Erstattungsquote von 60 % wird fortgeführt

Kommunaler Finanzausgleich 2021

Ergebnisse des Spitzengesprächs vom 31.11.2020



6. Bedarfszuweisung unverändert 120 Mio. €
7. Investitionspauschale
Fortführung auf bestehenden Niveau von 446 Mio. €
8. Zuweisung an Bezirke – Art. 15 BayFAG Bezirke
Erhöhung um 15 Mio. € (+2,2 %) von 691,5 Mio. € auf 706,48 Mio. €
9. Belastungsausgleich Hartz IV ab 2021 abgeschafft (-76 Mio € -> Art. 10, 15 BayFAG u. RZWas)
10. Finanzzuweisungen Art. 7 FAG (Pro-Kopf-Beträge f staatl. Aufgaben und übertragener Wirkungskreis) unverändert bei 487,0 Mio. €

Fazit:

Der kommunale Finanzausgleich 2021 verzeichnet unter schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen zwar einen Anstieg um 69 Mio. € auf rd. 10,36 Mrd. €, muss aufgrund der hohen krisenbedingten Steuerausfälle jedoch einen Rückgang bei den Schlüsselzuweisungen um 120,1 Mio. € bzw. 3,0 % auf rund 3,93 Mrd. € hinnehmen. Positiv hervorzuheben ist, dass der Freistaat Bayern den Landratsämtern nach 2019 und 2020 auch in 2021 weitere 70 neue Stellen zur Verfügung stellt und dass die kommunalen und staatlichen Gesundheitsämter im Rahmen des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst um weitere rund 213 neue Stellen verstärkt werden. Weitere Verbesserungen betreffen die Förderung des kommunalen Hochbaus (Anstieg um 50 Mio. € bzw. 8,3 % - Gegenfinanzierung durch Wegfall des Hartz IV-Belastungsausgleichs) sowie die Zusage des Freistaats, dass die Kofinanzierung der Investitionsmittel des Bundes aus dem Krankenhauszukunftsgesetz (3 Mrd. €) außerhalb der normalen Krankenhausfinanzierung erfolgt.



Gebiet	endgültige Umlagekraft 2021 - Festsetzung vom 30.10.2020 -					endgültige Umlagekraft 2020 - Festsetzung vom 11.11.2019 -					Erhöhung / Minderung gegenüber dem Vorjahr	
	€	je Einw. 1)	Rangzahl 3) im			€	je Einw. 2)	Rangzahl 3) im			€	%
			Lkr.	RBZ	Land			Lkr.	RBZ	Land		

1. Kreisfreie Gemeinden

Oberbayern	3 492 569 269	2072,53	1	3 417 773 676	2044,32	1	74 795 593	2,20
Niederbayern	264 031 610	1517,38	6	255 518 349	1479,83	6	8 513 261	3,30
Oberpfalz	386 864 394	1625,18	4	406 960 773	1716,41	2	- 20 096 379	-4,90
Oberfranken	408 608 710	1709,28	3	402 690 542	1681,89	4	5 918 168	1,50
Mittelfranken	1 448 329 461	1719,75	2	1 385 150 082	1647,59	5	63 179 399	4,60
Unterfranken	397 735 764	1576,05	5	424 925 410	1683,28	3	- 27 189 646	-6,40
Schwaben	678 212 671	1483,10	7	645 381 396	1428,56	7	32 831 273	5,10
Zusammen	7 076 351 879	1821,44		6 938 400 210	1794,74		137 951 669	2,00

2. Landkreise

Oberbayern	4 793 851 058	1584,38	1	4 774 355 294	1583,87	1	19 495 764	0,40
Niederbayern	1 369 348 064	1279,57	2	1 299 393 450	1219,10	3	69 954 634	5,40
Oberpfalz	1 080 221 753	1235,71	4	1 038 392 615	1190,59	5	41 829 138	4,00
Oberfranken	986 431 395	1169,50	7	944 168 871	1140,23	7	22 262 524	2,40
Mittelfranken	1 135 470 616	1217,02	5	1 112 319 680	1196,45	4	23 150 936	2,10
Unterfranken	1 255 239 063	1178,34	6	1 234 536 750	1159,53	6	20 702 333	1,70
Schwaben	1 849 030 606	1279,42	3	1 775 289 208	1236,29	2	73 741 398	4,20
Zusammen	12 449 592 595	1347,38		12 178 455 868	1322,19		271 136 727	2,20

3. Kreisfreie Gemeinden und Landkreise

Oberbayern	8 286 420 327	1759,00	1	8 192 128 970	1748,14	1	94 291 357	1,20
Niederbayern	1 633 379 694	1312,83	5	1 554 911 799	1255,45	7	78 467 895	5,00
Oberpfalz	1 467 086 147	1319,07	4	1 445 353 388	1302,98	3	21 732 759	1,50
Oberfranken	1 375 040 105	1290,62	6	1 346 859 413	1261,72	5	28 180 692	2,10
Mittelfranken	2 583 800 077	1455,52	2	2 497 469 742	1410,68	2	86 330 335	3,50
Unterfranken	1 652 974 847	1254,52	7	1 659 462 160	1259,91	6	- 6 487 313	-0,40
Schwaben	2 527 243 277	1330,52	3	2 420 670 606	1282,30	4	106 572 671	4,40
Zusammen	19 525 944 474	1487,70		19 116 856 078	1461,90		409 088 398	2,10

Ø Bayern

1) Einwohner am 31.12.2019
2) Einwohner am 31.12.2018
3) Rangzahl bezogen auf € je Einwohner

Gebiet	endgültige Umlagekraft 2021 - Festsetzung vom 30.10.2020 -			endgültige Umlagekraft 2020 - Festsetzung vom 11.11.2019 -			Erhöhung / Minderung gegenüber dem Vorjahr		
	€	€ je Einw. 1)	Rangzahl 3) im			€	€ je Einw. 2)	Rangzahl 3) im	
			Lkr.	RBZ	Land			Lkr.	RBZ

1. Kreisfreie Gemeinden

261000 Landshut	111 006 951	1512,13	2	14	105 936 979	1463,14	3	17	5 069 972	4,80
262000 Passau	76 847 046	1455,35	3	21	78 485 689	1495,85	1	14	- 1 638 643	-2,10
263000 Straubing	76 177 613	1593,97	1	9	71 095 681	1487,54	2	15	5 081 932	7,10
Zusammen	264 031 610	1517,38			255 518 349	1479,83			8 513 261	3,30

2. Landkreise

271 Deggendorf	146 673 270	1227,82	5	42	137 275 403	1150,42	4	47	9 397 867	6,80
272 Freyung-Grafenau	90 564 412	1155,72	8	58	87 435 704	1115,89	7	61	3 128 708	3,60
273 Kelheim	151 549 414	1231,53	4	40	137 793 043	1127,07	5	56	13 756 371	10,00
274 Landshut	214 485 057	1341,41	2	15	207 053 641	1304,70	2	13	7 431 416	3,60
275 Passau	220 930 354	1146,76	9	62	210 528 595	1096,26	8	67	10 401 759	4,90
276 Regen	91 390 567	1180,60	6	51	84 448 234	1087,47	9	69	6 942 333	8,20
277 Rottal-Inn	140 913 351	1159,76	7	57	135 098 453	1119,67	6	59	5 814 898	4,30
278 Straubing-Bogen	126 465 402	1250,65	3	31	116 598 811	1158,47	3	44	9 866 591	8,50
279 Dingolfing-Landau	186 376 257	1927,70	1	2	183 161 566	1903,63	1	2	3 214 691	1,80
Zusammen	1 369 348 084	1279,57			1 299 393 450	1219,10			69 954 634	5,40
3. Regierungsbezirk Niederbayern	1 633 379 694	1312,83			1 554 911 799	1255,45			78 467 895	5,00

Geotrisumlage

⊗ Niederbayern

1) Einwohner am 31.12.2019
2) Einwohner am 31.12.2018
3) Rangzahl bezogen auf € je Einwohner



Gebiet	endgültige Umlagekraft 2021 - Festsetzung vom 30.10.2020 -					endgültige Umlagekraft 2020 - Festsetzung vom 11.11.2019 -					Erhöhung / Minderung gegenüber dem Vorjahr		
	€	€ je Einw. 1)	Rangzahl 3) im			€	€ je Einw. 2)	Rangzahl 3) im			€	%	
			Lkr.	RBZ	Land			Lkr.	RBZ	Land			
273111													
Abensberg, St	17 527 411	1252,32	4	44	451	15 547 067	1114,80	10	80	769	1 980 344	12,7	
273113													
Aiglsbach	1 986 535	1086,73	18	150	1247	1 829 500	1034,79	16	143	1295	157 035	8,6	
273115													
Altenhofen	1 424 584	1065,51	23	175	1405	1 412 199	1026,31	18	154	1350	12 385	0,9	
273116													
Bad Abbach, M	14 049 954	1130,33	12	101	945	13 400 816	1088,79	12	98	908	649 138	4,8	
273119													
Biburg	1 414 572	1099,12	15	136	1159	1 461 542	1135,62	7	63	688	- 46 970	-3,2	
273121													
Essing, M	1 051 432	963,73	24	248	1937	1 042 463	1017,04	20	161	1415	8 969	0,9	
273125													
Hausen	2 504 821	1151,64	10	88	819	2 180 917	1016,27	21	162	1420	323 904	14,9	
273127													
Herrngiersdorf	4 141 000	3197,68	1	3	21	2 527 985	1952,11	1	7	65	1 613 015	63,8	
273133													
Ihrlesstein	4 582 764	1073,75	22	167	1344	4 189 682	993,99	22	181	1578	393 082	9,4	
273137													
Kelheim, St	20 076 673	1192,06	9	67	644	18 482 293	1105,80	11	85	815	1 594 380	8,6	
273139													
Kirchdorf	1 124 885	1206,96	8	60	589	1 199 008	1285,11	2	20	312	- 74 121	-6,2	
273141													
Langquaid, M	7 547 533	1303,10	3	36	358	6 553 525	1143,12	6	61	657	994 008	15,2	
273147													
Mainburg, St	18 669 995	1231,29	7	49	508	18 007 438	1181,51	5	52	526	662 557	3,7	
273152													
Neustadt a.d.Donau, St	21 871 589	1497,64	2	17	174	18 137 015	1258,73	3	27	354	3 734 574	20,6	
273159													
Painten, M	2 843 473	1238,45	6	48	482	2 469 453	1082,14	14	106	951	374 020	15,1	
273163													
Elsendorf	2 332 828	1078,52	20	158	1303	2 333 153	1086,70	13	100	920	- 325	-	
273164													
Riedenburg, St	6 655 316	1097,15	16	140	1173	6 321 667	1048,37	15	136	1187	333 649	5,3	
273165													
Rohr LNB, M	3 602 297	1075,31	21	163	1328	3 266 838	983,10	23	187	1639	335 459	10,3	
273166													
Saal a.d.Donau	5 962 429	1104,77	13	129	1114	6 069 468	1119,21	8	73	748	- 107 039	-1,8	
273172													
Siegenburg, M	4 438 311	1101,32	14	133	1142	4 042 850	1020,41	19	158	1390	395 461	9,8	
273175													
Teugn	1 906 357	1133,39	11	98	927	1 738 282	1027,35	17	152	1341	168 075	9,7	
273177													
Train	2 355 041	1247,37	5	46	460	2 295 692	1210,17	4	40	456	59 349	2,6	
273178													
Volkenschwand	1 901 411	1083,43	19	152	1266	1 720 070	975,65	24	195	1693	181 341	10,5	
273181													
Wildenberg	1 514 134	1088,52	17	149	1238	1 500 053	1116,94	9	77	761	14 081	0,9	
Zusammen	151 485 345	1231,01				137 728 974	1126,54				13 756 371	10,0	
273500													
Gemeindefreie Gebiete	64 069	-				64 069	-				-	-	
Insgesamt	151 549 414	1231,53				137 793 043	1127,07				13 756 371	10,0	

➔ Kreisumlage

1) Einwohner am 31.12.2019
2) Einwohner am 31.12.2018
3) Rangzahl bezogen auf € je Einwohner

Schlüsselzuweisungen - Landkreis Kelheim

Den Schlüsselzuweisungen, die einerseits die Einnahmemöglichkeiten und andererseits die Ausgabebelastung der Gebietskörperschaften berücksichtigen, kommt allgemein die Aufgabe zu, die zu geringe Finanzkraft einzelner Gebietskörperschaften so zu ergänzen, dass diese die eigenen und die übertragenen Aufgaben selbstverantwortlich erfüllen können. Die Schlüsselzuweisungen ergänzen somit die eigenen Steuereinnahmen und umlagefinanzierten Haushalte der Kommunen und stehen ihnen als allgemeine Deckungsmittel zur freien Verfügung.

	Schlüsselzuweisungen				Umlagekraft Landkreis Kelheim			
	Grundbetrag je Einwohner	Gesamtsumme Euro	+/-	%	Euro	+/-	%	
2008	460,55 €	13.180.428 €	1.491.180 €		70.813.483 €	6.280.130 €	9,73%	
2009	507,17 €	12.981.716 €	-198.712 €	-1,51%	85.324.122 €	14.510.639 €	20,49%	
2010	512,46 €	12.503.476 €	-478.240 €	-3,69%	87.710.414 €	2.386.292 €	2,80%	
2011	496,11 €	13.317.536 €	814.060 €	6,51%	78.854.275 €	-8.856.139 €	-10,10%	
2012	503,58 €	12.121.504 €	-1.196.032 €	-8,98%	87.686.709 €	8.832.434 €	11,20%	
2013	535,00 €	14.482.864 €	2.361.360 €	19,48%	87.529.367 €	-157.342 €	-0,18%	
2014	568,17 €	14.336.500 €	-146.364 €	-1,01%	96.566.824 €	9.037.457 €	10,33%	
2015	593,00 €	15.848.284 €	1.511.784 €	10,55%	98.901.260 €	2.334.436 €	2,42%	
2016	616,93 €	16.261.168 €	412.884 €	2,61%	108.585.198 €	9.683.938 €	9,80%	↔ Ø Bayern 9,7 %
2017	640,67 €	18.432.940 €	2.171.772 €	13,36%	110.221.342 €	1.636.144 €	1,50%	↔ Ø Bayern 5,2 %
2018	681,63 €	19.160.760 €	727.820 €	3,95%	125.126.106 €	14.904.764 €	13,53%	↔ Ø Bayern 6,1 %
2019	730,92 €	20.429.740 €	1.268.980 €	6,63%	137.633.257 €	12.507.151 €	10,00%	↔ Ø Bayern 6,0 %
2020	762,29 €	22.659.912 €	2.230.172 €	10,92%	137.793.043 €	159.786 €	0,10%	↔ Ø Bayern 7,0 %
2021	764,00 €	19.931.139 €	-2.728.773 €	-12,05%	151.549.414 €	13.916.157 €	10,00%	↔ Ø Bayern 2,2 %

Prognose; Ergebnis Spitzengespräch Finanzausgleich 31.10.2020

berechnet mit 764 € Grundbetrag (Info BayLkt: 760 € -> - 2,9 Mio. €!)



Landratsamt Kelheim

Eingang: 10. NOV. 2020

SG: LR → SG 12 + Kopie Hr. Auer

Erl.-Vorm. LR: _____

Schlussz.: _____

Erl.-Nr.: _____

Bezirk Niederbayern, Maximilianstr. 15, 84028 Landshut

Landratsamt Kelheim
Herrn Landrat
Martin Neumeyer
Donaupark 12
93309 Kelheim

Bezirkstagspräsident
Dr. Olaf Heinrich

Tel. 0871 97512-501
Fax 0871 97512-529
olaf.heinrich@
bezirk-niederbayern.de

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Ort, Datum
		Landshut, 03.11.2020

*) $\hat{=} 30,3 \text{ Mio€ ?}$
 (= + 2,75 Mio€
 gegenüber
 2020)

Bezirksumlage 2021

Sehr geehrter Herr Landrat, *lieber Martin,*

mit den Kolleginnen und Kollegen des Bezirkstages habe ich heute den Bezirkshaushalt 2021 und die Höhe des Umlagesatzes vorbesprochen. Ich werde dem Bezirkstag wiederum einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten Umlagesatz von 20 % für das Haushaltsjahr 2021 vorschlagen.

[1 Punkt Btl
 = 1,51 Mio€]

Möglich wird dies nur durch eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 4 Mio. Euro und eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von rund 6,9 Mio. Euro. Dadurch steht nahezu die komplette Bezirksumlage zur Finanzierung der Ausgaben im Verwaltungshaushalt zur Verfügung.

Im Einzelplan „Soziale Sicherung“ steigt der Zuschussbedarf insgesamt um 22,3 Mio. Euro. Davon entfallen rund 9,4 Mio. Euro auf geringere Zuweisungen nach Art. 15 Bayerisches Finanzausgleichsgesetz und rund 1,5 Mio. Euro auf ein höheres Defizit bei der Hilfe zur Pflege. Der größte Teil des steigenden Zuschussbedarfs entfällt auf die Eingliederungshilfe und das Bundesteilhabegesetz in seiner seit 2020 geltenden Fassung. Wegen einem höheren Anteil an Fachleistungen als ursprünglich kalkuliert, müssen rund 10,6 Mio. Euro zusätzlich aus allgemeinen Haushaltsmitteln aufgebracht werden.

Es zeichnet sich nun immer deutlicher ab, dass sich die Wirtschaft von der Corona-Pandemie nicht so schnell wie ursprünglich erhofft, erholen wird. Die steuerlichen Einbrüche infolge der Pandemie werden noch einige Jahre spürbar sein. Aus diesem Grund setzt der Bezirk Niederbayern keinen höheren Betrag aus der Allgemeinen Rücklage ein. Auch besteht die Gefahr von zusätzlichen und höheren Ausgaben infolge der Pandemie.

Dienstgebäude
Maximilianstr. 15
84028 Landshut
Tel. 0871 97512-100
hauptverwaltung@
bezirk-niederbayern.de

Besuchszeiten
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Busverbindung
Haltestelle
Maximilianstraße

Bankverbindung
Sparkasse Landshut
IBAN
DE86 7435 0000 0000 0243 78
BIC BYLADEM1LAH

USI-IdNr.
DE128958818

IK-Nummer
139080131





Abschließend möchte ich mich noch ganz herzlich bei Ihnen und Ihrer Verwaltung für die wiederum hervorragende Unterstützung bei der Umfrage, die aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsgerichtshofes vom 14.12.2018 erforderlich wurde, bedanken. Nach Verabschiedung des Haushalts werden wir Ihnen die Auswertung zusammen mit dem Abwägungsbeschluss und den Daten für den Bezirk Niederbayern übersenden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Olaf Heinrich

Entwicklung der Bezirksumlage - Euro



Ergebnis Haushaltsberatung Bezirk Niederbayern
- gleichbleibender Hebesatz 20 % -

Jahr	Umlagekraft für Bezirksumlage (einschl. kreisfr. Städte)	Umlagekraft im Regierungsbezirk (nur Landkreise)	Bezirksumlagensoll	Umlagekraft des Landkreises Kelheim	Bezirksumlage in % - Punkte	Bezirksumlage des Landkreises Kelheim in Euro
2001	706.188.731,64 + 0,71 %	587.709.601,55 + 1,14 %	151.830.577,81 + 0,71 %	61.914.862,74 - 2,26 %	21,5%	13.311.695,29 -2,26 %
2002	711.186.871,00 -2,23%	594.381.725,00 -2,79%	152.905.177,00 2,32%	60.517.693,00 -0,23%	21,5%	13.011.304,00 4,42%
2003	695.333.403,00 -2,50%	577.814.493,00 -1,44%	156.450.016,00 -0,33%	60.378.940,00 +5,32%	22,5%	13.585.262,00 +7,67%
2004	677.967.636,00 -1,24%	569.535.575,00 -1,85%	155.932.556,00 +5,20%	63.591.640,00 -7,26%	23,0%	14.626.077,00 -1,22%
2005	669.530.786,00 + 9,90 %	559.008.093,00 + 10,01 %	164.035.043,00 -10,73 %	58.972.464,00 + 5,97 %	24,5%	14.448.254,00 -13,92%
2006	735.817.797,00 + 4,39 %	614.983.151,00 + 2,42 %	146.427.742,00 -8,72 %	62.495.142,00 +3,26 %	19,9%	12.436.533,00 -9,71%
2007	768.145.626,00 +7,46 %	629.845.234,00 +6,57 %	133.657.339,00 +2,52 %	64.533.353,00 +9,73 %	17,4%	11.228.803,00 +4,69 %
2008	825.479.036,00 +13,96 %	671.253.787,00 +16,66 %	137.029.520,00 +13,96 %	70.813.483,00 + 20,49 %	16,6%	11.755.038,00 + 20,49 %
2009	940.726.148,00 + 2,08 %	783.057.514,00 + 2,96 %	156.160.540,00 + 10,69 %	85.324.122,00 + 2,80 %	16,6%	14.163.804,00 + 11,47 %
2010	960.295.206,00 - 7,55 %	806.211.430,00 - 8,00 %	172.853.137,00 + 10,43 %	87.710.414,00 - 10,10 %	18,0%	15.787.874,00 + 7,38 %
2011	887.823.549,00 + 5,79 %	741.718.982,00 + 4,80 %	190.882.098,00 + 8,25 %	78.854.275,00 + 11,20 %	21,5%	16.953.669,00 + 13,79 %
2012	939.247.642,00 +10,84 %	777.349.894,00 +14,01 %	206.634.481,00 +5,80 %	87.686.709,00 -0,18 %	22,0%	19.291.076,00 -4,72 %
2013	1.041.046.915,00 + 4,14 %	886.253.951,00 + 3,49 %	218.619.852,00 -3,30%	87.529.367,00 + 10,33 %	21,0%	18.381.167,00 + 2,44%
2014	1.084.148.697,00 + 7,01 %	917.213.630,00 + 7,19 %	211.408.996,00 + 15,24 %	96.566.824,00 + 2,42 %	19,5%	18.830.531,00 + 10,30 %
2015	1.160.112.488,00 + 13,03 %	983.126.682,00 + 12,58 %	243.623.622,00 + 13,03 %	98.901.260,00 + 9,79 %	21,0%	20.769.265,00 + 9,79 %
2016	1.311.249.071,00 + 1,94 %	1.106.795.574,00 + 2,10 %	275.362.305,00 + 2,91 %	108.585.198,00 + 1,51 %	21,0%	22.802.891,00 -3,33%
2017	1.336.732.927,00 + 7,28 %	1.130.051.370,00 + 7,06 %	267.346.585,00 + 4,6 %	110.221.342,00 + 13,53 %	20,0%	22.044.268,00 + 10,69 %
2018	1.433.981.445,00 + 4,80 %	1.209.825.554,00 +4,21 %	279.626.382,00 +4,80 %	125.126.106,00 +10,00 %	19,5%	24.399.591,00 +12,82 %
2019	1.502.812.552,00 + 3,47 %	1.260.656.449,00 +3,08 %	300.652.510,00 + 3,44	137.633.257,00 + 0,12 %	20,0%	27.526.651,00 + 0,12 %
2020	1.554.911.799,00 +5,05 %	1.299.393.450,00 + 5,39 %	310.982.359,00 +5,05 %	137.793.043,00 +9,99 %	20,0%	27.558.608,00 + 9,99 %
2021	1.633.379.694,00	1.369.348.084,00	326.675.938,00	151.549.414,00	20,0%	30.309.882,00

Umlagekraftsteigerung

Umlagekraftmehrung

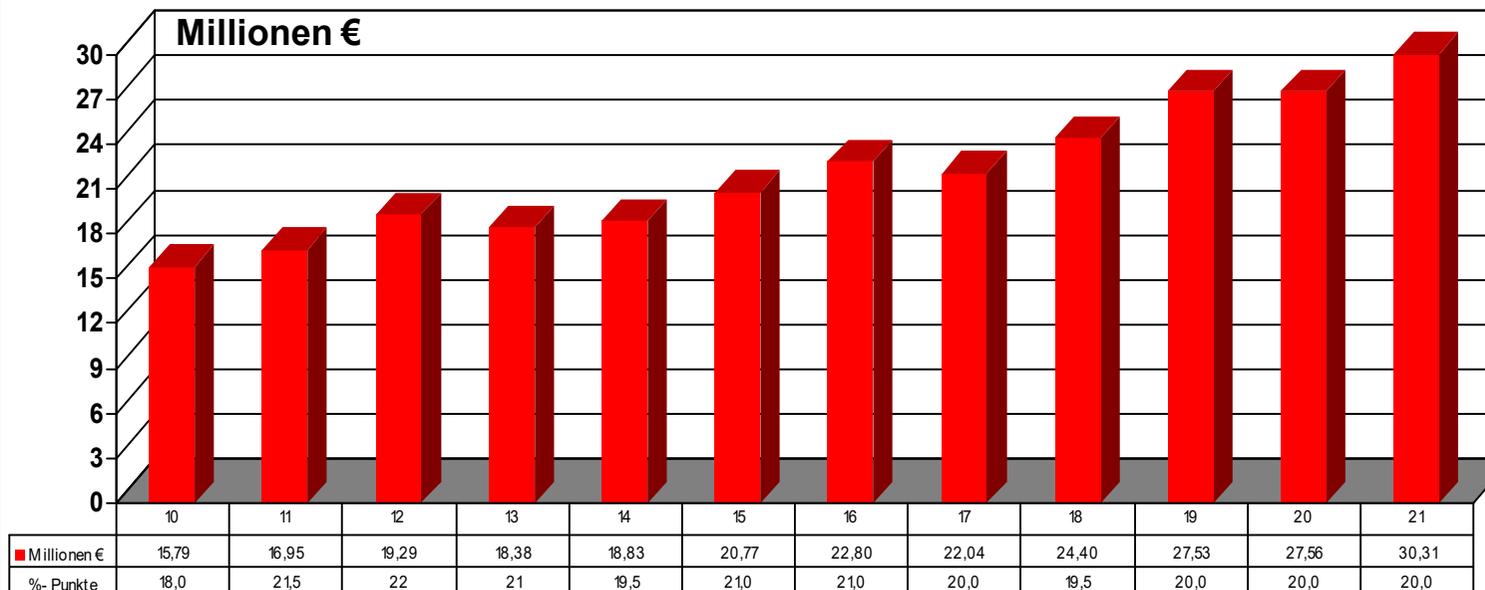
Mehrausgaben bei 20,0 % - Punkte
1 Punkt Bezirksumlage = 1.515.494,10 €

Entwicklung der Bezirksumlage Landkreis Kelheim

Nr. 12 - 932/III-0

Kreiskämmerei

- 2020: 1 Punkt Bezirksumlage = 1.377.930 € x 20,0 Punkte = 27.558.608 €
- 2021: 1 Punkt Bezirksumlage = 1.515.494 € x 20,0 Punkte = 30.309.882 € = + 2.751.274 €



Nachfolgend Rücklage, Verschuldung und Schuldendienst

Nochmalige vorläufige Jahresergebnisbetrachtung 2020 (s. a. Kreisausschusssitzung vom 26.10.2020)

1. + Mehrausgaben (überplanmäßig)			
- Kosten Sicherheitsdienst LRA	0,17 Mio. €	0,17 Mio. €	
- Verbandsumlage Zweckverband Bad Gögging (Nachzahlung)	0,28 Mio. €	<u>0,28 Mio. €</u>	
		0,45 Mio. €	
2. ./ Minderausgaben (-kosten)			
- ungedeckte Kosten Jugendhilfe	2,50 Mio. €		
- SGB II	<u>0,90 Mio. €</u>		
	3,40 Mio. €	3,40 Mio. €	
positiv unter Plan 2020		2,95 Mio. €	2,95 Mio. €
3. + Mehreinnahmen (überplanmäßig/außerplanmäßig)			
Zuweisungen (z. B. Landkreisschlüsselzuweisungen, Belastungsausgleich, Bedarfszuweisung)	0,50 Mio. €		
4. ./ Mindereinnahmen/Abgang Haushaltseinnahmereste VmH (noch nicht erhaltene FAG-Fördermittel Förderung Digitalbudget Schulen, KIP-S Realschule Abensberg, Förderung Geburtshilfe Säule II)	0,69 Mio. €		
unter Plan 2020		-0,19 Mio. €	-0,19 Mio. €
positiv über Plan 2020 - insgesamt			2,76 Mio. € ca. 2,8 Mio. €

mögliche Rücklagenzuführung 2020
bzw. Kompensation der geplanten
Entnahme (2,55 Mio. €)

Alle Sachgebiete/Abteilungen wurden insbesondere wegen etwaiger Corona-Auswirkungen nochmals zu konkreten Haushaltsüber-/unterschreitungen um Auskunft gebeten.

Größere Abweichungen wurden nicht gemeldet (➡ Jahresrechnung)

Corona-K-Fall-Kosten: Erstattung wird erwartet (100 %); - Testzentren werden über Staatsoberkasse (IHV) abgerechnet (nicht Kreishaushalt)

- Impfzentren?

Allgemeine Rücklage als Deckungsmittel im Vermögenshaushalt



allgemeiner Rücklagenstand zum 31.12.2019	10.204.063,68 €
./. planmäßige Rücklagenentnahme 2020	2.550.000,00 €
+ positiv über Jahresergebnis 2020 (Prognose/Zuführung Rücklage)	2.760.000,00 €
<hr/>	
allgemeiner Rücklagenstand zum 31.12.2020 vorläufig	10.414.063,68 €
./. erforderliche Pflichtrücklage 2021/Vorhalt 2022 (€)	1.208.497,00 €
./. "Deckungsreserve" insbesondere wegen Corona (Krankenhäuser usw.) incl. Deckungsmittel für HhJ 2022	817.266,68 €
<hr/>	
freie Finanzmittel bzw. Deckungsmittel der allg. Rücklage für 2021	8.388.300,00 €

= kompletter Verzehr der Rücklagenmittel!

Allgemeine Rücklage

Stand 01.01.2018:	3.383.126,44 Euro	
Stand 01.01.2019	8.492.475,72 Euro	
Stand 31.12.2019	10.204.063,68 Euro	
Prognose Stand 31.12.2020	10.414.063,68 Euro	} Prognose
geplante Rücklagenentnahme in 2021	<u>8.388.300,00 Euro</u>	
geplanter Rücklagenstand zum 31.12.2021	2.025.763,68 Euro	
Pflichtrücklage 2021 („Sockelbetrag“)	1.208.497,00 Euro	

Schuldenstand

Landkreis-Schuldenstand 31.12.2019	12.795.858,24 Euro
Kreditaufnahme in/für 2020 bisher	0,00 Euro
abzgl. Tilgung 2020:	
davon	
- ordentliche Tilgung	1.569.300,00 Euro
- außerordentliche Tilgung (Sondertilgung) 2020	260.000,00 Euro
Schuldenstand 31.12.2020	<u>1.829.300,00 Euro</u> 10.966.558,24 Euro
+ lt. Haushaltsplan 2020 keine Kreditaufnahme für 2020 geplant	<u>0,00 Euro</u>
	= ca. 10.966.558,24 Euro
+ Kreditaufnahme 2021	6.000.000,00 Euro
abzgl. voraussichtliche ordentliche Tilgung 2021	1.735.600,00 Euro
abzgl. Sondertilgung 2021	<u>376.000,00 Euro</u>
möglicher prognostizierter Schuldenstand 31.12.2021	14.854.958,24 Euro

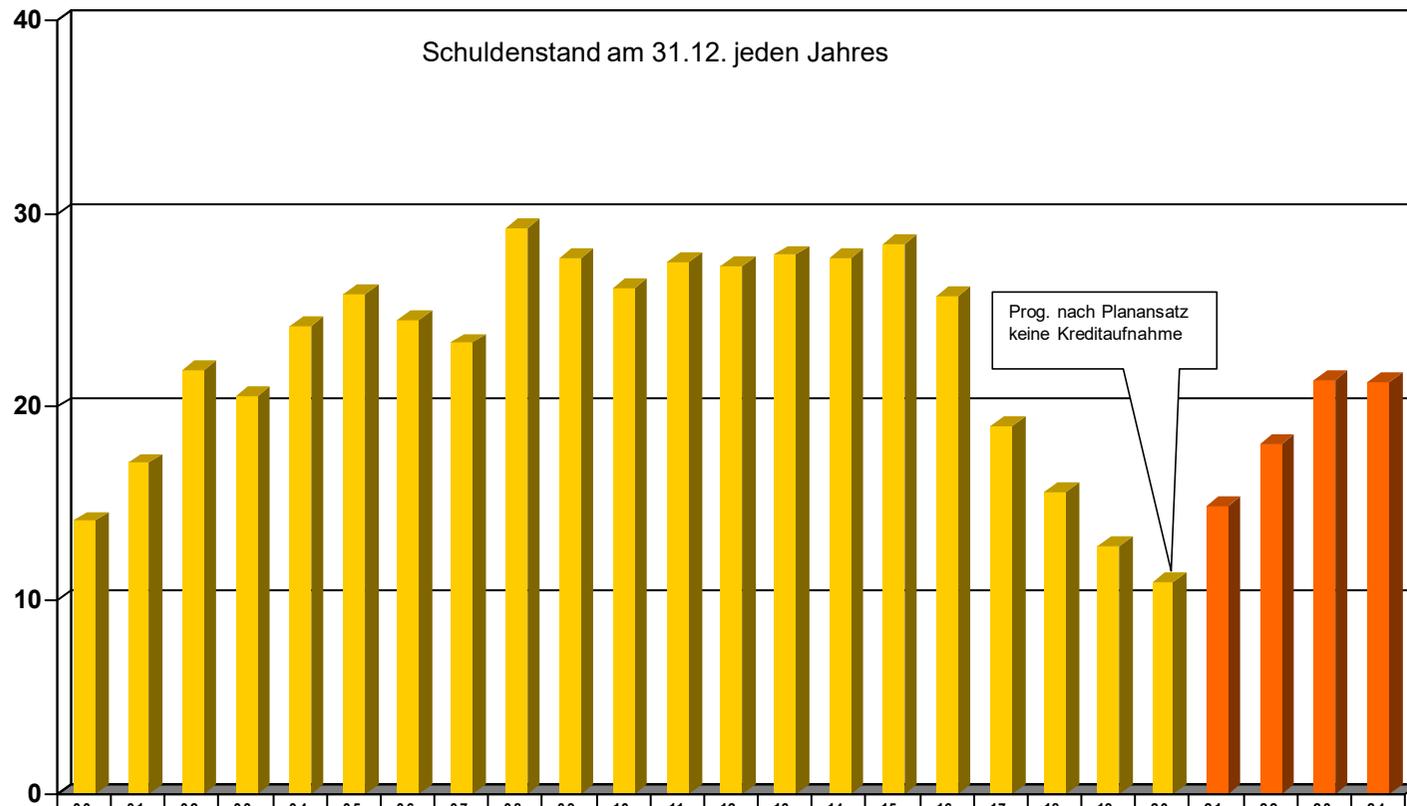
voraussichtlicher Schuldenstand der Klinik-GmbH's
zum 31.12.2021:

Goldberg Klinik GmbH	<u>31,57 Mio. €</u>
Ilmtalklinik GmbH (für Krankenhaus Mainburg)	<u>2,57 Mio. €</u> 34,14 Mio. €

- **Stark steigende Netto-Neuverschuldung 2021 (Kernhaushalt) u. Schuldenzunahme bei den Klinik-GmbH's (insg. ca. 49 Mio. € LKR u. Kliniken)**
- Finanzplanung/Annahme: Kreisumlage u. Bezirksumlage ansteigend, Schlüsselzuweisungen gleichbleibend

Nr. 12 - 903/III-0
Kreiskämmerei

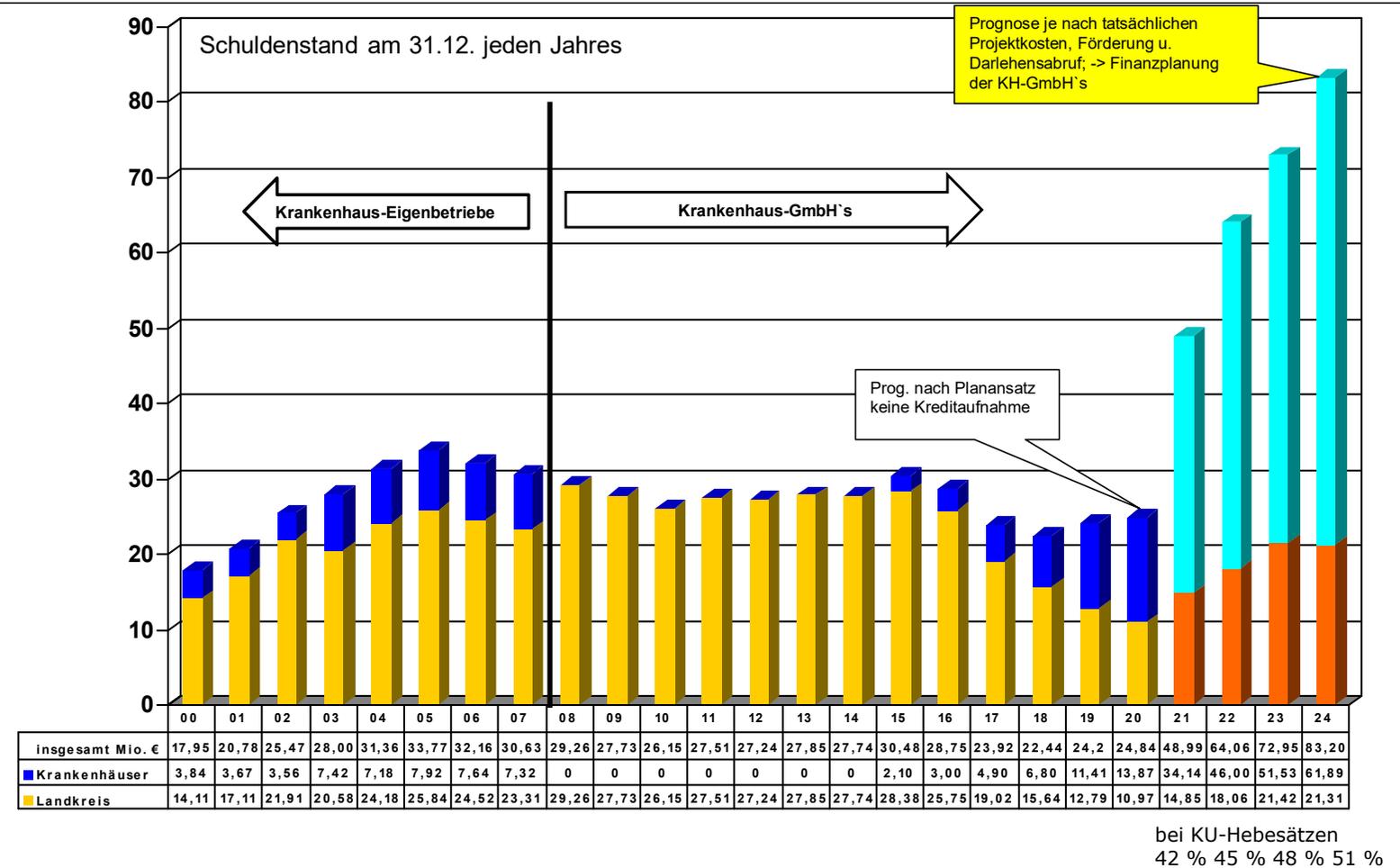
Entwicklung Schuldenstand Landkreis Kelheim



bei KU-Hebesätzen
42 % 45 % 48 % 51 %

Nr. 12 - 903/III-0
Kreiskämmerei

Entwicklung Schuldenstand Landkreis Kelheim und Klinik-GmbH's (Bürgschaften/Schuldendienst)



Entwicklung der Zinsen (VwH) und Tilgungen (VmH) nach den Rechnungsergebnissen Landkreis Kelheim ohne Zins- und Tilgungserstattung an die Klinik-GmbHs im Rahmen der Darlehens-/Bürgschaftsvariante 2016ff

Gesamter Schuldendienst in Mio. €

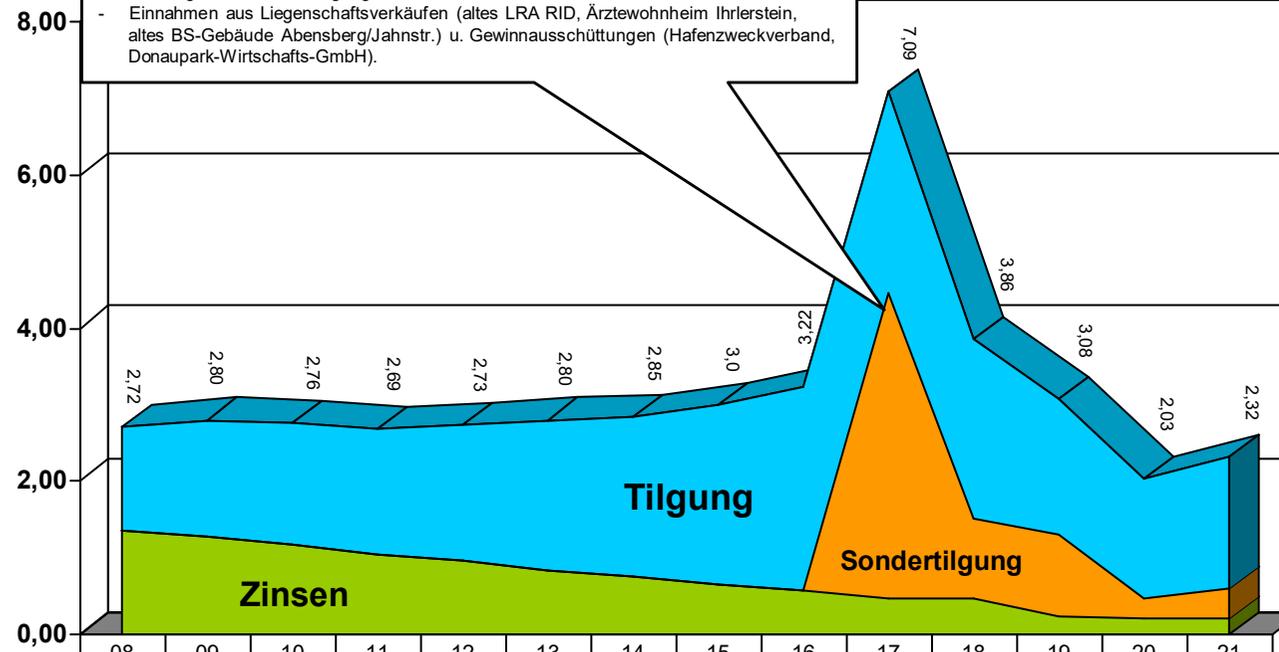
Nr. 12 - 903/III-0

Kreiskämmerei

KA-Beschluss v. 29.05.2017:

nach Möglichkeit sollen Sondertilgungen vorgenommen werden;

- Vermeidung von Verwarentgelten, Schuldenabbau/Verringerung der Zinslast, Endfälligkeit/Restschuldtilgung
- Einnahmen aus Liegenschaftsverkäufen (altes LRA RID, Ärztwohnheim Irlherstein, altes BS-Gebäude Abensberg/Jahnstr.) u. Gewinnausschüttungen (Hafenzweckverband, Donaupark-Wirtschafts-GmbH).



	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tilgung Landkreis	1,37	1,52	1,58	1,64	1,77	1,96	2,10	2,36	2,64	2,62	2,35	1,77	1,57	1,73
Sondertilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,99	1,03	1,07	0,26	0,38
Zinsen Landkreis	1,35	1,28	1,18	1,05	0,96	0,84	0,75	0,64	0,58	0,48	0,48	0,24	0,20	0,21

Hh-Ansatz

Landkreis Kelheim - Gesamtbetrachtung Kreishaushalt 2021

Haushalts-/Investitionsvolumen - Fehlbetrag/freie Finanzspanne - Neuverschuldung - Schuldenstand - Finanzplanung 2020 - 2024

I. Annahmen bei veränderten Rahmenbedingungen in den Jahren 2022 - 2024 (Umlagekraft gleichbleibend); KU u. BU jährlich ansteigend., SZ u. KhU gleichbleibend

a) Kreisumlage 42,0 % (Vorjahr 43,5 %) +3.711.741,15 € (Einnahme)	63.623.800,00 €
b) Bezirksumlage 20,0 % (Vorjahr 20,0 %) +2.751.274,00 € (Ausgabe)	30.309.900,00 €
c) Schlüsselzuweisung (Prognose) +2.728.773,00 € (Einnahme)	19.900.000,00 €
d) weitere Zuweisungen u. Umlagen - weitgehend unverändert bzw. leicht steigend	

bei 42,0 % Kreisumlage
1 %-Punkt Kreisumlage = 1,515 Mio. €

2022 = 45 %	=	68,1 Mio. €
2023 = 48 %	=	72,6 Mio. €
2024 = 51 %	=	77,1 Mio. €

II. Verwaltungshaushalt (vor Haushaltsausgleich)

	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
2020	122.750.400,00 €	118.961.500,00 €	3.788.900,00 €
2021	127.745.600,00 €	127.698.200,00 €	47.400,00 €
2022	132.541.400,00 €	129.019.000,00 €	3.522.400,00 €
2023	137.202.900,00 €	132.355.500,00 €	4.847.400,00 €
2024	140.605.600,00 €	131.689.200,00 €	8.916.400,00 €

III. Vermögenshaushalt (vor Haushaltsausgleich)

	1 Einnahmen	2 Ausgaben <small>(entspr. Investitionsprogramm) incl. Tilgung (ohne Kredit- aufnahme/ohne Rücklagenzuführung)</small>	3 Differenz (1-2)	4 Zuführung VwHh	5 (-) = Rücklagen- entnahme (+) = Rücklagen- zuführung	6 Differenz/ (-) = Kreditaufnahme (3-4-5)	7 ordentliche Tilgung, Sondertilgung u. (Kernhaushalt)	8 (-) = Neuverschuldung (6-7)	9 Schuldenstand zum 31.12.	10 Schulden/EW (Stand 31.12.2019: 123.110)
JR 2019	14.984.198,99 €	14.984.198,99 €	0,00 €	10.228.822,31 €	160.212,54 €	0,00 €	2.840.245,34 €	0,00 €	12.795.858,24 €	105 €
Hpl. 2020	14.514.500,00 €	14.514.500,00 €	0,00 €	3.788.900,00 €	-2.550.000,00 €	0,00 €	1.829.300,00 €	0,00 €	10.966.558,24 € **)	vorl. 89 €
2021	5.113.700,00 €	19.549.400,00 €	-14.435.700,00 €	47.400,00 €	-8.388.300,00 €	-6.000.000,00 €	2.111.600,00 €	-3.888.400,00 €	14.854.958,24 €	vorl. 121 €
2022	10.695.200,00 €	21.335.000,00 €	-10.639.800,00 €	3.522.400,00 €	-2.117.400,00 €	-5.000.000,00 €	1.798.800,00 €	-3.201.200,00 €	18.056.158,24 €	vorl. 147 €
2023	12.764.500,00 €	22.890.300,00 €	-10.125.800,00 €	4.847.400,00 €	0,00 €	-5.278.400,00 €	1.911.300,00 €	-3.367.100,00 €	21.423.258,24 €	vorl. 174 €
2024	10.844.000,00 €	22.159.800,00 €	-11.315.800,00 €	8.916.400,00 €	0,00 €	-2.399.400,00 €	2.511.300,00 €	0,00 €	21.311.358,24 €	vorl. 173 €
							+ Tilgungserstattungen Klinik GmbH's			
2021				3.295.600,00 €			1.560.000,00 €			
2022				3.925.800,00 €			2.127.000,00 €			
2023				4.538.300,00 €			2.627.000,00 €			
2024				5.091.300,00 €			3.247.000,00 €			

Pflichtzuführung: ord. Tilgung Kernhaushalt
u. Tilgungserstattungen Klinik GmbH's

**) prog. nach Planansatz Gesamtverschuldung 2020
IST-Schuldenstand 31.12.2020: ?

2021	0,00 €
2022	0,00 €
2023	309.100,00 €
2024	3.825.100,00 €

IV. Gesamthaushaltsvolumen 2019 (Einnahmen u. Ausgaben):	136.830.379,61 €	(+ 0,55 %)
Gesamthaushaltsvolumen 2020 (Einnahmen u. Ausgaben):	137.264.900,00 €	(+ 0,32 %)
Gesamthaushaltsvolumen 2021 (Einnahmen u. Ausgaben):	147.295.000,00 €	(+ 7,31 %)

V. voraussichtlicher Rücklagenstand zum 31.12.2020:	12.964.000,00 €
Mindestrücklage	1.208.497,00 €

**Dauernde
Leistungsfähigkeit/
Genehmigungsfähigkeit
nicht gewährleistet!**

Zeitachse zum Haushalt 2021

September 2020	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020
<p>28.09.2020 Kreisausschuss (Allgemeine Infos/Zeitachse Haushalt 2021)</p>	<p>06.10.2020 Personalausschuss</p>	<p>04.11.2020 Bezirksumlage</p>	<p>09.12.2020 Bürgermeisterbesprechung</p>
<p>September 2020 vorläufige Umlagekraftzahlen</p>	<p>26.10.2020 Kreisausschuss (1. Teil Haushalt 2021)</p>	<p>10.11.2020 Jugendhilfeausschuss</p>	<p>09. – 11.12.2020 Beratung u. Rückmeldung Fraktionen bis spätestens 11.12.2020</p>
	<p>27.10.2020 Mobilitätsausschuss</p>	<p>20.11.2020 Aufsichtsrat Goldberg- Klinik Kelheim GmbH Wirtschaftsplan 2021</p>	<p>Mitte Dezember 2020 Bekanntgabe der Schlüsselzuweisungen</p>
	<p>31.10.2020 Spitzengespräch Finanzausgleichsinfo</p>	<p>25.11. 2020 Aufsichtsrat Ilmtalklinik GmbH Wirtschaftsplan 2021</p>	<p>21.12.2020 Kreistag</p>
		<p>24.11.2020 Fraktionssprechersitzung</p>	
		<p>30.11.2020 Kreisausschuss (2. Teil Haushalt 2021; Empfehlungsbeschluss)</p>	

Beschlussfassungen (siehe Beschlussvorlage):

1. Kenntnisnahme der abschließenden Informationen und Erläuterungen (z. B. Finanzbedarf) zum Landkreishaushalt 2021
2. Kenntnisnahme der geordneten Finanzsituation (z. B. finanzielle Mindestausstattung gegeben, keine strukturelle Unterfinanzierung) der kreisangehörigen Gemeinden als Beurteilungs-/Entscheidungsgrundlage für Kreisumlagefestlegung (lt. Amtshilfeauskunft der staatl. Kommunalaufsicht v. 14.09.2020); vgl. Beschluss des VGH v. 14.12.2018 u. BVerwG v. 29.05.2019  Info Einsichtnahme der Zahlen jederzeit möglich!
- ? 3. Der Haushaltsentwurf 2021 mit einem Kreisumlagehebesatz von% ?
wird dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Danke für die Aufmerksamkeit!